wire & Tube NEWS

AUSGABE 3 | ISSUE 3

Auflage: 8.000 Exemplare

Unabhängige Messezeitung zur wire & Tube 2018

Independent fair newspaper for wire & Tube 2018

INHALT/CONTENTS

Spotlight On	2-3
wire News	4-5
Tube News	6-7
Unternehmen/Company	8
Fortsetzung S.1/ Continuation p.1	9
Im Blickpunkt/Focus On	10-11
wire News	12-15
Lageplan/Floorplan	16-17
Service	18
Veranstaltungen/Events	19
Projekte/Projects	20
Tube News	22
Unternehmen/Company	24
Impressionen/Impressions	26-27
Messe News/Fair News	28
Interview ITA	30-31

wire & Tube feiert eine Halbzeitbilanz, die begeistert

Top-Noten für die Mutter aller Messen

Strahlendes Wetter auf dem Düsseldorfer Messegelände – und strahlende Gesichter in den Hallen. Die wire & Tube war bereits zur Messe-Halbzeit für Austeller und Besucher eine rundum gelungene Expo. „Volle Hallen, geschäftiges Treiben und interessante, vielversprechende Gespräche in den Messehallen. Das ist die Halbzeitbilanz am dritten Messelauftag", bilanziert Friedrich-Georg Kehrer, Global Portfolio Director Metals and Flow Technologies.

Für Andreas Hoster, bei Wafios zuständig für Vertrieb und Marketing, ist die wire in Düsseldorf auch in diesem Jahr wieder „die Mutter aller Messen im Drahtbereich". Bereits die ersten Tagen waren von der Besucherzahl her „extrem gut. Der erste Messetag erwies sich gar noch besser als sonst". Auffällig sei das gestiegene Interesse an Automation und Robotik, beobachtet Andreas Hoster. Industrie 4.0 war auch bei den Besuchern ein großes Thema. Da traf es sich gut, dass Wafios hierzu einen eigenen Bereich eingerichtet hatte. Das Messenachgeschäft darf also kommen.

Keine Frage, Industrie 4.0 wird zunehmend einer der wichtigen Messethemen. „Vor zwei Jahren wurde hierüber geredet, heute sind viele gezwungen, sie bereits umzusetzen", bemerkt Stefanie Flaeper, Geschäftsführerin bei Transfluid. „Dieses Thema können wir bei uns auch abbilden." Es gibt also viel zu bereden – entsprechend sind vom Messe-Start weg alle Mitarbeiter von Transfluid in Gespräche vertieft…

Der Salzgitter-Konzern präsentiert seine internationalen Röhrenaktivitäten. „Die positive Resonanz sowie die intensiven Gespräche mit Kunden sowie Partnern aus dem In- und Ausland haben wiederum gezeigt, dass die Tube die wichtigste Kommunikationsplattform der Stahlrohrbranche ist", sagt Bernhard Kleinermann, Konzernpressesprecher der Salzgitter AG.

☞ *Fortsetzung auf Seite 9*

Willkommen bei der wire & Tube

Drei erfolgreiche Tage liegen bereits hinter der wire & Tube. Zwei weitere – vielversprechende – Messetage folgen nun. Genügend Zeit also, um nochmals kräftig das Netzwerk zu pflegen und auszubauen. Und der richtige Moment, um sich über Neuheiten und Entwicklungen in den Branchen zu informieren. Dabei möchte Sie unsere „wire & Tube News" unterstützen. Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre unserer Messezeitung.

Ihr Redaktionsteam

wire & Tube celebrates a halftime analysis that inspires

Top marks for the mother of all trade fairs

The sun is shiny on the Düsseldorf exhibition grounds, with smiling faces all around. Halfway in and wire & Tube is already an all-round successful expo for exhibiters and visitors alike. "Full halls, hustle and bustle, and promising discussions in the exhibition halls. That is our halftime analysis on the third day of the exhibition," sums up Friedrich-Georg Kehrer, Global Portfolio Director Metals and Flow Technologies.

For Andreas Hoster, responsible for sales and marketing at Wafios, wire is once again "the mother of all wire exhibitions." The first days were already "extremely good in terms of the number of visitors. The very first day turned out to be even better than previous years." Andreas Hoster observes that the increased interest in automation and robotics is striking. "Industry 4.0 is also an important topic for the visitors, and we are glad we set up a separate area for this." Wafios is ready for post-exhibition business.

There is no doubt that Industry 4.0 is increasingly becoming one of the most important trade fair topics. "Two years ago, this was also discussed, but today many are forced to implement it," notes Stefanie Flaeper, Managing Director of Transfluid. "We see this here as well." So, there is a lot to talk about—all employees have been busy in conversations right from when the exhibition opened its doors…

The Salzgiter Group presents its international tube activities. "The positive response and intensive discussions with customers and partners from Germany and abroad have once again proven that Tube is the most important communication platform in the steel tube industry," says Bernhard Kleinermann, Salzgitter AG Group's Press Spokesman.

☞ *Continued on page 9*

Welcome to wire & Tube

Three successful days are already behind us for this years' wire & Tube. Two more promising trade fair days will follow. Enough time to maintain and expand your network and find out more about new products and developments in the industries. We have once again tried our best to help you succeed at this with this issue of wire & Tube News. We wish you an informative reading of our newspaper.

The editorial team

wire und Tube glänzen mit Rekorden. Messe Düsseldorf stellt Weichen mit Umbau

Investition in die Zukunft

Die Erfolgsgeschichte von wire und Tube wird fortgeschrieben. Denn auch in diesem Jahr befinden sich beide Leitmessen auf Rekordkurs. Längst aber erobern auch die internationalen Expos für Draht, Kabel und Rohre weltweit die Messehallen. Damit die Messe Düsseldorf zukünftig wie gewohnt beste Bedingungen bietet, wurde im vergangenen Jahr mit dem Neubau des südlichen Eingangsbereichs und der Messehalle 1 in Düsseldorf begonnen. Im Sommer 2019 wird der Messe-Bereich fertiggestellt.

Großer Andrang bei den Eingängen – der Normalfall bei der wire & Tube. Foto: Messe Düsseldorf / ctillmann

Nie waren sie so groß wie heute – die Buchungen für die wire und Tube haben ein neues Hoch in der über 30-jährigen Geschichte erklommen. Mit 118.000 Nettoquadratmetern wurde rund 8.000 Quadratmeter mehr Fläche vermietet als vor zwei Jahren.
Zahlen, die überzeugen: Zur wire 2018 haben sich 1.426 Aussteller aus 51 Ländern angemeldet. Belegt sind über 65.000 Quadratmeter in den Messehallen 9 bis 16. Mit rund 52.700 Quadratmetern Ausstellungsfläche in den Messehallen 3 bis 7.0, 7a und 16 bis 18 schließt sich die Tube mit derzeit 1.235 ausstellenden Unternehmen aus 57 Ländern an. „Damit bestätigen die Düsseldorfer Fachmessen erneut eindrucksvoll ihre No.1 Positionen als Weltleitmessen ihrer Branchen", resümiert Friedrich-Georg Kehrer, Global Portfolio Director Metals and Flow Technologies.

Am Puls der Zeit

Die Leitmessen bilden erneut das gesamte Spektrum von der Drahtherstellung- und Veredelung über die Prozessautomatisierung, die Bereiche Mess-, Steuer- und Regeltechnik, die Kabeltechnologien, den Bereich Rohrherstellung, Rohrbearbeitung, Rohmaterialien, Rohrhandel, Pipelines und die OCTG Technologie bis hin zu Profilen, Gebrauchtmaschinen und Plastikrohren in 16 Messehallen ab. Dabei hat die Messe Düsseldorf wieder das Ohr am Puls der Zeit. So liegt heute beispielsweise der Fokus noch stärker als bisher auf den Möglichkeiten der Glasfasertechnologien. Glasfaser sind leistungsstärker, schneller und oft zuverlässiger als herkömmliche Materialien. Damit reagiert die Messe Düsseldorf auf den zunehmenden Einsatz von Glasfasertechnologien in der Energiewirtschaft sowie den Bau- und Kommunikationsbranchen.

wire und Tube – weltweit präsent

Beispiel Deutschland: Die Bedeutung als Markt für Glasfaser wird steigen. „Wir gehen davon aus, dass der Glasfaserausbau in den kommenden Jahren noch erheblich an Intensität zunimmt", unterstreicht Wolfgang Heer, Geschäftsführer des Bundesverbandes Glasfaseranschluss e.V.
Ob Pipelinebau oder Glasfaserbau – wire und Tube greift Themen auf, die weltweit aktuell sind. Die Messe Düsseldorf hat das längst erkannt und gehandelt, indem sie internationale Messen für die Draht-, Kabel- und Rohrbranche rund um den Globus anbietet. 2018 und 2019 darf sich die Welt auf diese Fachmessen freuen: wire China und Tube China im September 2018 in Shanghai; wire India und Tube India im November 2018 in Mumbai, wire Russia und Tube Russia 2019, wire South America und TUBOTECH im Oktober 2019 in Sâo Paulo, Brasilien; wire Southeast Asia und Tube Southeast Asia im September 2019 in Bangkok, Thailand und – im Rahmen eines Beteiligungsgeschäftes – Iran Wire im Dezember 2019 in Teheran.

Umbau – eine Investition in die Zukunft

Auch vor Ort in Düsseldorf möchte die Messe den Ansprüchen von Ausstellern und Besuchern gerecht werden. Daher investiert sie mit einem Umbau am Messeareal in ihre Zukunft. 2017 wurde mit dem Neubau des südlichen Eingangsbereichs und der Messehalle 1 begonnen.
Es ist eines der ambitioniertesten Bauprojekte in der Geschichte des Unternehmens. Für diesen südlichen Bereich werden insgesamt 140 Millionen Euro investiert. Bis zum Sommer 2019 wird der Komplex fertiggestellt sein.
Am Eingang Süd wird ein 7.800 Quadratmeter großes und etwa 20 Meter hohes, transluzent beleuchtetes Vordach die Messe- und Kongressbesucher willkommen heißen. Gleichzeitig integriert es das bestehende Kongresszentrum. Mit 170 Metern Länge und 93 Metern Breite bietet es viel Raum für Gäste von Messen und Kongressen bereits vor dem eigentlichen Gelände und den Veranstaltungsräumen. Das gesamte Foyer wird als Veranstaltungsort nutzbar. Auf dem Vorplatz befinden sich der Eingang zu einer Tiefgarage mit 300 Parkplätzen sowie Halteplätze für Bus und Taxi.
Außerdem entsteht durch den Neubau der Halle 1 eine mehr als 12.000 Quadratmeter große Fläche. Der neuen Halle werden die bisherigen Hallen 1 und 2 weichen.

Masterplan zur Modernisierung

Insgesamt wird die Messe Düsseldorf bis 2030 rund 636 Millionen Euro in ihr Gelände investieren. Der Umbau ist Teil eines Masterplanes zur Modernisierung des Messegeländes, mit dessen Umsetzung im Jahr 2000 begonnen wurde.
Es gibt also reichlich Ideen, wie die Messe Düsseldorf ihren Ausstellern und Besuchern auch in Zukunft bestmögliche Bedingungen bieten möchte.

140 Millionen Euro investiert die Messe Düsseldorf in den neuen Eingang Süd/ Halle 1. Im Sommer 2019 wird der neue Bereich fertig sein.
Quelle: Messe Düsseldorf

wire and Tube impress with record figures.
Messe Düsseldorf is setting a course for the future through reconstruction efforts

Investing in the future

The success story of wire and Tube continues. Both leading trade fairs are setting new records again this year. However, other international expos for wires, cable, and tubing have also long since conquered the exhibition halls worldwide. Last year saw the start of a complete reconstruction of the southern entrance area and exhibition hall 1 in Düsseldorf to ensure that Messe Düsseldorf can continue to offer the best conditions for trade fairs. The new exhibition area will be completed in the summer of 2019.

Have a look and be amazed at wire & Tube. Photo: Messe Düsseldorf / ctillmann

Never before have wire and Tube been so large – the number of bookings for the events have reached a new high in over 30 years of history. Overall, an area of 118,000 square meters of net floor space has been rented out, an increase of 8,000 square meters in comparison to two years ago.
Convincing figures: 1,426 exhibitors from 51 countries have registered for wire 2018. They occupy more than 65,000 square meters in exhibition halls 9 to 16. With around 52,700 square meters of exhibition space in exhibition halls 3 to 7.0, 7a, and 16 to 18, which are used by 1,235 exhibiting companies from 57 countries, Tube sports similar numbers. "With this, the Düsseldorf trade fairs once again impressively confirm their No.1 positions as the world's leading trade fairs for their sectors," summarizes Friedrich-Georg Kehrer, Global Portfolio Director Metals and Flow Technologies.

What's new in the industry? The two leading trade fairs provide the answers. Photo: Messe Düsseldorf / ctillmann

A finger on the pulse of time

The leading trade fairs once again cover the entire spectrum from wire production and finishing to process automation, measurement and control technology, cable technologies, tube manufacturing, tube processing, tube materials, tube trade, pipelines and OCTG technology to profiles, used machines, and plastic tubes in 16 exhibition halls.
At the same time, Messe Düsseldorf once again has its finger on the pulse of time. Today, for example, the focus is on the possibilities of fiber optic technologies. Fiber optics are more powerful, faster, and often more reliable than conventional materials. This is Messe Düsseldorf's response to the increasing use of fiber optic technologies in the energy industry and in the construction and communication sectors.

wire and Tube – represented globally

Germany as an example: The importance of Germany as a market for fiber optics will only increase. "We expect the expansion of fiber optic networks to intensify considerably in the coming years," emphasizes Wolfgang Heer, Managing Director of the German Bundesverband Glasfaseranschluss e.V. (Federal Association of Fiber Optic Connections).
From pipeline construction to the construction of fiber optic networks - wire and Tube cover topics that are globally relevant. Messe Düsseldorf has long recognized and acted upon this by offering to organize international trade fairs for the wire, cable, and tube industry all around the globe. The world can look forward to these trade fairs in 2018 and 2019: wire China and Tube China will take place in Shanghai in September 2018; wire India and Tube India in Mumbai in November 2018, wire Russia and Tube Russia 2019, wire South America and TUBOTECH in São Paulo, Brazil, in October 2019; wire Southeast Asia and Tube Southeast Asia in Bangkok, Thailand, in September 2019 and - as part of an overseas associate - Iran Wire in Tehran in December 2019.

Reconstruction efforts - investing in the future

Messe Düsseldorf is continuously working on meeting the ever-growing demands of exhibitors and visitors on site in Düsseldorf. For that reason, the company is investing in its future by reconstructing the exhibition area. The complete reconstruction of the southern entrance area and exhibition hall 1 began in 2017. It is one of the most ambitious construction projects in the history of the company. A total of 140 million euros will be invested in this southern area, which is expected to be completed in the summer of 2019.
At the southern entrance, a 20-meter-high translucent illuminated canopy with an area of 7,800 square meters will welcome visitors to the trade fairs and conventions. At the same time, it will integrate the existing convention center. At 170 meters long and 93 meters wide, it offers plenty of space for guests of trade fairs and conventions before they even reach the actual grounds and event venues. The entire foyer can be used as an event location in itself. The entrance to an underground car park with 300 parking spaces as well as bus and taxi stops is located in the forecourt.
In addition, the new construction of exhibition hall 1 will create an exhibition area of more than 12,000 square meters. The current exhibition halls 1 and 2 will give way to the new hall.

A master plan for modernization

Messe Düsseldorf will invest a total of around 636 million euros in its exhibition grounds by 2030. The reconstruction efforts are part of a master plan for the modernization of the exhibition grounds, whose implementation began in 2000.
In other words, Messe Düsseldorf has plenty of ideas on how the company can continue to offer its exhibitors and visitors the best possible conditions.

wire & Tube cultivates in-depth discussions with customers.
Photo: Messe Düsseldorf / ctillmann

Kurre übernimmt Siebe Engineering

Die Firmengruppe Kurre hat zum Jahresbeginn den rheinland-pfälzischen Extruder-Spezialisten Siebe Engineering übernommen. Damit erweitert die Kurrre Spezialmaschinenbau GmbH ihr Kerngeschäft um den Bereich der Extrusionsanlagen und bietet ihren Kunden nun auch komplette Fertigungsanlagen. „Für beide Unternehmen eröffnet die Übernahme ganz neue und vielversprechende Perspektiven", heißt es in einer Pressemitteilung.
Die Siebe Engineering GmbH ist ein Maschinenbauunternehmen in der Kunststoffverarbeitung, das seit über 30 Jahren Extrusionsanlagen für verschiedene Anwendungen entwickelt und produziert. Das Unternehmen behält das bisherige Angebotsspektrum bei und erweitert gleichzeitig das Produktportfolio innerhalb der Kurre-Gruppe.
„Für Kurre ist das ein Glücksfall", so der geschäftsführende Gesellschafter Stefan Plaggenborg.
Mit rund 200 Mitarbeitern in der Firmengruppe Kurre sowie dem Know-how aus der Konstruktion, der Fertigung und Montage, der Programmierung und Inbetriebnahme können neben einzelnen Maschinen für unterschiedlichste Branchen auch weltweit ganze Fertigungslinien geplant und realisiert werden.
Thorsten Wilde, Leiter Vertrieb und Projektmanagement: „Damit sind wir ein kompetenter Ansprechpartner als Generalunternehmer für alle Belange der Projektrealisierung."
Auch für Siebe sei dies der richtige Schritt in die Zukunft, so der Geschäftsführer der Siebe Engineering GmbH Rainer Spitz, und vor allem ein Signal an die Mitarbeiter, die Arbeitsplätze vor Ort zu sichern.

☞ **wire | Halle 10 / B22**

Rainer Spitz, Geschäftsführer der Siebe Engineering GmbH, Silke und Stefan Plaggenborg, die neuen Inhaber, und Prof. Dr. Thomas Reiner, Gründer und bisheriger Inhaber.

Kurre takes over Siebe Engineering

At the beginning of this year, the Kurre Group took over the extrusion specialist Siebe Engineering.
This means Kurre Spezialmaschinenbau GmbH has expanded its core business to include extrusion lines and the company can now offer its customers complete production lines. "The acquisition opens up completely new and promising perspectives for both companies," according to a press release.
Siebe Engineering GmbH is a mechanical engineering company in plastics processing that has been developing and producing extrusion lines for various applications for over 30 years. The company will retain its existing product range and at the same time expand the product portfolio within the Kurre Group.
"This is a stroke of luck for Kurre," says managing director and owner Stefan Plaggenborg.
With around 200 employees in the Kurre group and the know-how from design, production and assembly, programming, and commissioning entire production lines can be planned and implemented worldwide in addition to individual machines for a wide variety of industries.
Thorsten Wilde, head of sales and project management: "This makes us a competent partner as general contractor for all aspects of the project implementation."
"The takeover is also the right step forward for Siebe and above all a sign of job security for the employees," says Rainer Spitz, Managing Director of Siebe Engineering GmbH.

☞ **wire | Hall 10 / B22**

Flechtmaschine zur Verarbeitung von Rund- oder Flachdraht

Niehoff zeigt auf der wire unter anderem eine 16-spulige Rotations-Flechtmaschine Typ BMV 16. Die Maschine ist dazu ausgelegt, blanken oder beschichteten Rund- oder Flachdraht aus Kupfer, Aluminium oder nichtrostendem Stahl mit einem Einzeldrahtdurchmesser von 0,05 mm bis 0,3 mm sowie Garn und Fasern aus Kunststoff zu verarbeiten.
Wie die anderen Modelle der BMV-Baureihe hat die BMV 16 eine stufenlose elektronische Regelung von Flechtgeschwindigkeit und Flechtsteigung sowie ein automatisches Zentralschmiersystem. Die auf dem Messestand vorgeführte Maschine ist mit dem WTM-System (WTM – wire tension monitoring) ausgestattet: An jedem Spulenträger werden die Zugkräfte mittels einer integrierten Messelektronik am Tänzer ermittelt und an das Bedientableau der BMV übertragen. Dort werden die Werte, darunter Mittel- und Extremwerte, für jeden Spulenträger angezeigt, „so dass der Bediener schnell auf etwaige Veränderungen reagieren und die Qualität des Flechtproduktes positiv beeinflussen kann", erklärt Niehoff.
Andere Kontrollsysteme, von denen einige optional erhältlich seien, gewährten, dass BMV-Flechtmaschinen über lange Zeit unbeaufsichtigt und ohne Bediener-Intervention arbeiten könnten. Auch für die Flechtmaschinen sind im Rahmen der Anforderungen von Industrie 4.0 neue Funktionalitäten entwickelt worden.

Rotations-Flechtmaschine Typ BMV 16

☞ **wire | Halle 10 / C06**

Braiding machine for processing round or flat wire

At wire, Maschinenfabrik Niehoff exhibits a 16-carrier lever arm rotary braiding machine BMV 16. The machine is designed for processing bare or plated round or flat wire made from copper, aluminum or stainless steel with single-wire diameters ranging from 0.05 to 0.3 mm (40 ... 28 1/2 AWG) as well as artificial yarn and fibers. Like all other models in the BMV series, this machine features adjustable electronic control of line speed and braiding pitch as well as an automatic central lubrication system. The machine demonstrated at the booth is equipped with the WTM (WTM – wire tension monitoring) system. The tension at each spool carrier is measured by means of integrated measurement electronics at the dancer and transmitted to the control panel of the BMV. There, a visualization of the tension is carried out for each spool carrier. Mean values and extreme values are displayed to the operator who "can quickly react to possible changes and impact positively on the quality of the braiding product," Niehoff states.
By means of other monitoring systems, some optionally available, BMV braiders can operate unattended for extended periods and without frequent operator intervention.
New functionalities have also been developed for the braiding machines according to the requirements of Industry 4.0.

☞ **wire | Hall 10 / C06**

Sikora legt Grundstein für neues Produktionsgebäude

Sikora legte Grundstein für das neue Produktionsgebäude in Bremen. Die Fertigstellung ist für November 2018 geplant.
Der Neubau mit einer Nutzfläche von 7.000 Quadratmetern bietet auf drei Etagen Raum für die Fertigung und Logistik sowie ein Staffelgeschoss mit Kommunikations- und Kreativbereichen „für neue Ideen und Innovationen", so das Unternehmen. Errichtet wird das Gebäude auf dem Gelände des alten, abgerissenen Fertigungsgebäudes. Die Produktion wurde für die Bauphase in ein 400 Meter entferntes Gebäude ausgelagert.
Starkes Wachstum sowie die Diversifizierung des Unternehmens in neue Märkte und einhergehende Neu- und Weiterentwicklungen von Technologien und Geräten gaben laut Sikora den Anstoß für die Erweiterung. Sikora bedient heute die vier Industriebereiche Draht & Kabel, Glasfaser, Rohr & Schlauch sowie Kunststoff mit Mess-, Regel-, Inspektions- und Sortiertechnik. Der Neubau bietet 350 % mehr Fläche für die stark wachsenden Geschäfte.

Dr. Christian Frank, Vorstandsvorsitzender Sikora AG

Mit dem Neubau setze Sikora auch ein klares Bekenntnis zum Produktionsstandort Bremen. „In 2018 wird unsere Belegschaft weiter wachsen, um den steigenden Anforderungen des Marktes gerecht zu werden", erklärt Dr. Christian Frank, Vorstandsvorsitzender Sikora AG.

☞ **Tube | Halle 6 / J32**
☞ **wire | Halle 9 / A41**

Sikora lays foundation stone for production building

Sikora has laid the foundation stone for a new production building at the company's headquarters in Bremen-Mahndorf. The building is scheduled to be completed in November 2018.
The new building, with an effective area of 7,000 square meters, offers space for production and logistics on three floors including a stacked story with areas for communication and creativity purposes "for new ideas and innovation," the company states. The building will be erected on the site of the old production building.
The company's strong growth as well as diversification in new markets and the accompanying new and further developments of technologies and devices prompted the expansion. Today, Sikora serves four industrial areas—wire & cable, optical fiber, hose & tube, and plastics—with measuring, control, inspection, and sorting technology. The new building offers 350 percent more space for the four strong growing businesses.
With the new construction, Sikora also makes a clear commitment to Bremen as production location. "In 2018, our work force will continue to grow to meet the increasing requirements of the market," says Dr. Christian Frank, CEO Sikora AG.

☞ **Tube | Hall 6 / J32**
☞ **wire | Hall 9 / A41**

IMS vertreibt nun Outokumpu Prodec®

IMS wird in wichtigen europäischen Ländern wie Deutschland, Dänemark, Frankreich, Spanien, Portugal und Italien alleiniger Vertreiber von Rundstäben aus Outokumpu Prodec® sein. Im Februar 2017 hatten die Unternehmen bereits über einen ähnlichen Vertrag für Belgien und die Niederlande informiert.
Im Rahmen des Vertrags werden Outokumpu und Sidenor Rundstäbe aus zerspanbarem Outokumpu Prodec über den gesamten Abmessungsbereich von 6 bis 230 mm liefern. Die IMS Group, ein Vertreiber von Spezial- und Edelstahlstäben, verfügt über 49 Vertriebszentren in über zehn europäischen Ländern.
„Mit diesem Vertrag mit IMS wird sichergestellt, dass Kunden, die Langprodukte aus Edelstahl kaufen möchten, einfach und kurzfristig Zugang zu Prodec Edelstahl haben", erklärt John Stansfield, Verkaufsleiter für Outokumpu Long Products in Europa.
Die Kategorie Prodec ist in den Güten 304L/4307, 316L/4404 und 303/4305 sowie 17-4PH erhältlich. Diese eignen sich für verschiedenste Bereiche der spanenden Bearbeitung wie die Herstellung von Verbindungselementen, Ventilen, Druckstücken, Muttern, Bolzen und Schrauben, Getriebeteilen, Wellen und Lagern.

☞ **wire | Halle 12 / A32**

IMS sells Outokumpu Prodec®

IMS will act as an exclusive distributor of Prodec® high machinability round bars in key European countries including Germany, Denmark, France, Spain, Portugal and Italy.
In 2017 IMS announced a similar contract for Belgium and the Netherlands.
With the agreement, Outokumpu and Sidenor provide Prodec® high machinability round bars covering the full dimension range from 6 to 230 mm. IMS group is a leading European special and stainless steel bar distributor with 49 distribution centers, in more than 10 European countries.
Says John Stansfield, head of sales for Outokumpu Long Products Europe: "This agreement with IMS ensures stainless steel long products customers will have easy access to Prodec® stainless steel with a short lead time. We look forward to working and expanding our cooperation with the IMS team to communicate the benefits of Prodec® to the machining industry."
The Prodec® range is available in grades 304L/4307, 316L/4404 and 303/4305 and 17-4PH. These are suitable for a variety of machining applications such as fasteners, valves, pressure fittings, nuts, bolts and screws, gears, shafts, and bearings.

☞ **wire | Hall 12 / A32**

Polytec erhielt R&D 100 Preis

Polytecs MPV-800 Multipoint Vibrometer wurde in der Kategorie „Analytical/Test“ mit dem renommiertem R&D 100 Preis ausgezeichnet. Die bereits zum 55. Mal vergebenen Preise zeichnen die 100 weltweit bedeutendsten Innovationen des Jahres in Forschung und Entwicklung aus und gelten als eine der weltweit wichtigsten Auszeichnungen für Innovationskraft und Erfindergeist.
„Das neue Vibrometer wurde als ideale Lösung für die simultane, berührungslose Multi-Kanal-Messung transienter, nicht-wiederholbarer Schwingungsphänomene bewertet. Mit Laserlicht als Sensor ermöglicht es die Messung ohne jegliche Berührung des Messobjektes und eine daraus resultierende störende Massebeladung“, erklärt das Unternehmen.
Zusätzlich wurde die Polytec-Lösung mit dem Spezialpreis des Herausgebers – R&D Magazine Editor's Choice Award – ausgezeichnet und setzte sich dabei erfolgreich gegen Innovationen weltweit führender Forschungs- und Entwicklungszentren durch.

☞ **Tube | Halle 6 / J31**

Laser Cladding zum Schutz von Werkzeugen

Ein zentrales Thema auf dem DURIT-Stand ist das Laser Cladding. Ein Verfahren, das vor allem für die Reparatur und Fertigung von Werkzeugen sowie als Verschleißschutz und zur Bildung von Funktionsschichten angewendet wird.
„Ein wichtiges Argument für den Einsatz ist für uns die hohe Präzision, mit der wir Beschichtungen auch partiell auftragen können“, erklärt DURIT-Konstruktionsleiter Heinz-Achim Kordt. Werkzeuge, deren Bestandteile im Produktionsprozess unterschiedlich starken Beanspruchungen ausgesetzt seien, ließen sich durch Laser Cladding gezielt schützen, wo Verschleiß und Korrosion tatsächlich aufträten. Dabei haften, so DURIT, die Antiverschleiß-Beschichtungen dank der schmelzmetallurgischen Verbindung mit dem Trägermaterial „und sind damit für die hohen Prozessgeschwindigkeiten in der Industrie geeignet.“
Laut Unternehmen werden Stärken zwischen 0,2 bis 5 mm und mehr mit hohen Aufbauraten und besonderer Dichte erreicht. Darüber hinaus sei es möglich, unterschiedliche Beschichtungsstoffe zu kombinieren, um extrem belastbare Sandwich-Strukturen zu erhalten.

☞ **wire/Tube | Halle 9 / B34**

Laser cladding for the protection of tools

One of the key topics at the DURIT stand is laser cladding. A procedure applied for fixing and assembling tools as well as for wear protection and for the forming of functional coatings.
"One important reason for its use is the high precision when applying coatings even partially," says Heinz-AchimKordt, Head of Design Department at DURIT. By means of laser cladding, those tools exposed to different loads in production processes can be protected in areas where wear and corrosion occurs. Due to the smelting metallurgic compound, anti-wear coatings adhere to the carrier material "and are thus suitable for high industrial process velocities".
According to the company values between 0.2 and 5 mm and more with high build-up rates and special densities can be achieved. Furthermore, "it is possible to combine different coating materials to attain extremely loadable sandwich structures."

☞ **wire/Tube | Hall 9 / B34**

Polytec receives R&D 100 award

Polytec's MPV-800 Multipoint Vibrometer is recognized with the prestigious R&D 100 Award in the category Analytical/Test. The R&D 100 Awards have long been considered the most prestigious global recognition of invention and innovation. "By using laser light to avoid loading or contact with the test object, this vibrometer was selected as the ideal solution for the simultaneous multi-channel measurement of transient, non-periodic (random) vibration phenomena," the company states. As a further distinction, Polytec also received the coveted R&D Magazine Editor's Choice Award for the MPV-800, an award that recognizes the best-of-the-best among the other R&D 100 Award winners.

☞ **Tube | Hall 6 / J31**

David Oliver, Business Development, Polytec Inc.

Polysoude fügt weiteren Schweißkopf hinzu

Polysoude hat zu seiner Produktpalette den Schweißkopf TS 8/75-2 hinzugefügt. Seine Vorteile sind „seine hohe Einschaltdauer und seine pneumatische Spannvorrichtung, die vom ergonomischen Griff aus gesteuert werden kann“, erklärt das Unternehmen. Durch den integrierten mitdrehenden Drahtvorschub verforme sich der Draht nicht mehr und erfahre somit keine Geschwindigkeitsvariationen, „man gewinnt an Produktivität und an Qualität“.
Eines der Anliegen der Anwender aus der Rohrindustrie, das sich in den vergangenen Jahren deutlich verstärkt hat, ist der Gewinn an Produktivität, und unter diesem Gesichtspunkt hat Polysoude die TIGer-Technologie entwickelt. Polysoude bietet endlosdrehende Kollektorköpfe (SPX) zum WIG-Heißdrahtschweißen an. Das Unternehmen kann nun sein TIGer-Verfahren für SPX-Köpfe vorschlagen.
„Diese speziell für das Auftragschweißen entwickelte Bi-Kathoden-Technologie ermöglicht verringerte Ferritgehalte (< 5 %) und Abschmelzleistungen über 6 kg/h für Drahtvorschubgeschwindigkeiten von 1.000 mm/min, wobei die Qualität der herkömmlichen WIG-Technologie beibehalten wird“, so Polysoude.

☞ **Tube | Halle 6 / G03**

Polysoude adds another welding head

Polysoude has added the TS 8/75-2 welding head to its range. Its advantages are "its high duty cycle and its pneumatic clamping system controlled by its ergonomic handle," the company states. The integrated rotating wire feeder prevents the wire from twisting and the wire no longer has to endure any variations in speed, "this results in better productivity and higher quality."
One consideration that has clearly increased for tube and pipe manufacturers in recent years is productivity gain. With this in mind and after years of development, Polysoude has developed the TIGer technology. Polysoude offers continuously rotating collector heads (SPX) for TIG Hot Wire welding. The company is now able to offer its TIGer process for SPX heads.
"This bi-cathode technology designed especially for cladding allows lower ferrite levels (< 5 %) and deposition rates above 6 kg/h with a speed of 1000 mm/min, while preserving the quality of conventional TIG," Polysoude says.

☞ **Tube | Hall 6 / G03**

Benteler Steel/Tube: 200 Mio. Euro für deutsche Standorte

Benteler Steel/Tube investiert bis 2021 insgesamt 200 Millionen Euro in die Standorte Paderborn, Schloß Neuhaus, Lingen, Dinslaken und Bottrop. Das sei Teil des Zukunftskonzepts „Standortsicherung Deutschland", das die deutschen Standorte in einem schwierigen, sich verändernden Marktumfeld fit für die Zukunft machen soll, so das Unternehmen.
Mit dem Werk Paderborn bedient Benteler Steel/Tube den wachsenden Markt für Sicherheitskomponenten in der Automobilbranche. Darum investiert Benteler in eine neue Hochleistungssäge für die Produktion von Airbag-Rohren. Bereits 2017 hatte das Unternehmen in eine neue Prüfanlage investiert, in der Rohre unter einer Belastung von mehr als 700 Bar auf mögliche Undichtigkeiten geprüft werden. Ab 2018 könnte die Produktion auf bis zu 50 Millionen Teile pro Jahr steigen.
Die Investitionen für das Werk Schloß Neuhaus, mit 1.200 Beschäftigten der größte Standort von Benteler Steel/Tube, fließen in den Bereich der Oberflächentechnik zur Stärkung des Bereichs korrosionsgeschützter Leitungsrohre. „Daher haben wir bereits in eine neue Produktionslinie investiert, die im Sommer ihren Betrieb aufgenommen hat", so CEO Dr. Andreas Hauger. Außerdem werde 2018 in eine neue Verzinkungsanlage investiert. So erfülle das Unternehmen die wachsende Nachfrage am Markt. Denn umweltschonende Produkte spielen im Bereich der Leitungsrohre eine immer größere Rolle – insbesondere innerhalb der EU.

☞ **Tube | Halle 4 / A41**

Benteler Steel/Tube: €200 million for its German sites

By 2021, Benteler Steel/Tube will invest a total of €200 million in its locations in Paderborn, Schloss Neuhaus, Lingen, Dinslaken, and Bottrop. According to a press release the investment is part of the future concept 'Job security Germany', which intends to ensure the future success of the company's German sites by adapting them to a difficult, ever-changing market environment.
Benteler Steel/Tube in Paderborn serves the growing market for safety components in the automotive industry. Therefore, Benteler invested in a new high-performance saw for the production of airbag tubes. In 2017 the company invested in a new testing facility, where the tubes are tested for leaks at a pressure of more than 700 bar. Starting in 2018, the production can increase to 50 million components per year.
The investments in the Schloss Neuhaus plant, the largest location of Benteler Steel/Tube with 1,200 employees, are specifically aimed at surface engineering to strengthen the area of corrosion-protected conduit tubes. To achieve this, the company invested in a new production line, which began production this summer. In addition, Benteler Steel/Tube plans to invest in a new galvanizing system in 2018. "This will help the company meet the growing demand in the market, because environment-friendly products are increasingly important in the field of conduit tubes – particularly within the EU," explains CEO Andreas Hauger.

☞ **Tube | Hall 4 / A41**

CEO Andreas Hauger

Anzeige / Advertisement

DAS ERP-SYSTEM ZUM MITNEHMEN: MOBILE PROZESSE IM UNTERNEHMEN

***Krefeld/Düsseldorf**. Auf der diesjährigen Fachmesse Tube stellt die GOB Software & Systeme GmbH & Co. KG ihre neueste Softwareversion unitop für den Stahlhandel und Stahlservicecenter vor.*

Für Dynamics NAV und unitop stellt die GOB mobile Apps zur Verfügung, mit der Anwender auch unterwegs an allen Geschäftsprozessen teilhaben können. „Bei unseren Kunden wird diese Technologie in verschiedenen Prozessen eingesetzt. Weit verbreitet ist die Nutzung im Vertrieb. Der Anwender kann beispielsweise beim Kunden vor Ort alle Daten des ERP- oder CRM-Systems einsehen und gegebenenfalls ergänzen. So können beispielsweise Besuchsberichte noch vor Ort im ERP-System gespeichert werden. Eine weitere oft genutzte Funktion ist die Bearbeitung von Workflows auf dem Handy. Sei es eine Entscheidung für oder gegen eine Gutschrift, ein Urlaubsantrag oder eine Rechnung, die geprüft werden muss – all dies ist heute technisch machbar und wird von unseren Kunden intensiv genutzt", berichtet Christian Vogt, der den Messeauftritt der GOB als Neukundenberater vor Ort betreut.

„Auch der Bereich Reporting ist mittlerweile mobil. Ich kann damit unterwegs oder zuhause die neuesten Verkaufsstatistiken und weitere Kennzahlen ansehen. Auch diese Tools nutzen unsere Kunden heute überall dort, wo eine Internetverbindung verfügbar ist", ergänzt Vogt.

Möchten auch Sie erfahren, wie Sie Ihre Prozesse mobil unterstützen können? Dann besuchen Sie uns in **Halle 6, Stand 6H03**.

Kontakt:
GOB Software & Systeme
GmbH & Co.KG
www.gob.de

Mannesmann Stainless Tubes und Chandan Steel kooperieren nun

„Wir freuen uns bekannt zu geben, dass Mannesmann Stainless Tubes, Mülheim an der Ruhr, und Chandan Steel Ltd. Mumbai, Indien, eine Kooperation eingegangen sind, um ihren Kunden zukünftig noch bessere Produkte und Services anbieten zu können", erklärt die Geschäftsführung der Mannesmann Stainless Tubes GmbH, Tochtergesellschaft des Mannesmann-Geschäftsbereichs im Salzgitter-Konzern.
Ziel dieser Zusammenarbeit sei, die Verfügbarkeit von Mannesmann Produkten „made in EU und USA" auf dem indischen Markt zu gewährleisten und gleichzeitig den globalen Märkten unter dem Markennamen „Chandan Mannesmann" ein vollständig kontrolliertes, indisches Produkt zur Verfügung zu stellen. Als einziges voll integriertes, indisches Werk für nahtlose Edelstahlrohre werde Chandan Steel Ltd. authorisiert sein, den Markennamen „Mannesmann" für den Vertrieb seiner Produkte unter Einhaltung der Mannesmann Qualitätsstandards zu vertreiben. Ab April 2018 werden auch aktuelle Chandan Aufträge unter dem Markennamen „Chandan Mannesmann" gekennzeichnet.
Mannesmann Stainless Tubes und Chandan haben ein gemeinsames Vertriebsteam für Europa implementiert. „Dieses Team wird in enger Zusammenarbeit mit dem Chandan Headquarter in Indien zusammenarbeiten und die in Indien produzierten nahtlosen Edelstahlrohre anbieten. Ein indisches Vertriebsteam wird die Produkte der Mannesmann Stainless Tubes auf dem indischen Markt anbieten", sagt Christophe Le Rigoleur, Mitglied der Geschäftsleitung.

☞ **Tube | Halle 4 / H42**

Mannesmann Stainless Tubes and Chandan Steel are now cooperating

"We are delighted to announce that Mannesmann Stainless Tubes, Muelheim an der Ruhr, and Chandan Steel Ltd Mumbai, India, have joined hands to provide better products and services to their respective customers. The aim of this Joint Venture is to achieve a better availability of Mannesmann's EU and US made products to the Indian market from one side and from the other side to supply a fully controlled Indian origin material to the global market under the brand name 'Chandan Mannesmann'," announces the Management of Mannesmann Stainless Tubes GmbH, member of the Mannesmann business unit within the Salzgitter Group.
Chandan, India's only fully integrated Stainless Steel Pipes & Tubes mill, will be authorized to use the Mannesmann name for the sale of its products under the quality supervision of Mannesmann. All existing orders shall be marked under the "Chandan Mannesmann" brand name starting from April 2018.
MST and Chandan have jointly implemented a new European Sales team. "This team will interface with the Chandan HQ in India and the products will be manufactured in the Chandan Seamless facility.
In a similar manner, a sales team has been implemented in India in charge of the sales and marketing of the products produced in the mills of Mannesmann Stainless Tubes Group," says Christophe Le Rigoleur, Managing Director.

☞ **Tube | Hall 4 / H42**

Hermes Schleifmittel ein Premium-Lieferant

Erstmalig in ihrer langjährigen Unternehmensgeschichte hat die C. & E. Fein GmbH ausgewählte Premium-Lieferanten mit einem Award ausgezeichnet. Bei den Feierlichkeiten zum 150-jährigen Firmenjubiläum wurde auch die Hermes Schleifmittel GmbH für ihre Leistungen geehrt.
Aufgrund langjähriger, intensiver und sehr erfolgreicher Geschäftsbeziehungen gehört die international aufgestellte C. & E. Fein GmbH zu den Top-Kunden von Hermes weltweit. „Dabei zeichnen die sehr gute Kommunikation und der partnerschaftliche Umgang die vertrauensvolle Zusammenarbeit der beiden Unternehmen aus", betont das Unternehmen.
Seit 2001 beliefert das Hamburger Traditionsunternehmen die schwäbische Elektrowerkzeugmanufaktur FEIN mit Zubehör in Form flexibler Schleifmittel auf Unterlage. Unter anderem produziert Hermes exklusiv das „FEIN Dreieck", welches für das MultiMaster-System des Profiherstellers verwendet wird.

☞ **Tube | Halle 18 / E05**

Hermes Schleifmittel as a premium supplier

For the first time in its long company history, C.& E. Fein GmbH, Germany, has presented selected premium suppliers with an award. During the company's 150th anniversary celebrations, Fein presented Hermes Schleifmittel GmbH with an award for its services.
An intensive and highly successful business relationship going back many years puts C. & E. Fein GmbH and its international operations among Hermes' top customers worldwide. The collaboration of trust between these two companies "is characterized by excellent communication and positive treatment of each other as partners," the company emphasizes.
The traditional company from Hamburg has been supplying electrical tool manufacturer FEIN from Swabia with accessories in the form of flexible coated abrasives since 2001. Among other things, Hermes exclusively produces the FEIN Triangle which this leading manufacturer uses for its MultiMaster system.

☞ **Tube | Hall 18 / E05**

Fortsetzung von Seite 1

Der Geschäftsbereich Mannesmann mit seinem traditionsreichen Markennamen werde auch in zwei Jahren wieder ein wichtiger Aussteller sein. Eine bereits vom Start weg sehr gut besuchte Messe beeindruckt auch Silke Plaggenborg, Geschäftsführerin der Firmengruppe Kurre. Erstmals präsentiert sich das Unternehmen gemeinsam mit dem seit Jahresbeginn zu Kurre gehörenden Siebe Engineering auf einem vergrößerten und umgestalteten Stand – eine günstige Gelegenheit zum Kennenlernen neuer Kunden. Und der Blick geht schon auf das Nachmessegeschäft. „Nächste Woche geht die Arbeit los", freut sich Silke Plaggenborg.
Neugierige Blicke erntet Durit. Das Laser Cladding ist neu im Portfolio. „Es gab bereits Anfragen, das wird sich nach der Messe weiter forcieren", ist sich Konstruktionsleiter Heinz-Achim Kordt sicher. Die wire & Tube ist eben die ideale Plattform, um Neuheiten zu präsentieren. „Und ein optimaler Kundentreff", weil auf der Messe alles gebündelt ist.
„Wir haben gute Gespräche mit Kunden aus der ganzen Welt", zeigt sich Viktor W. Lussi, Vice President

Stefan und Silke Plaggenborg, Geschäftsführung der Kurre Gruppe

Foundry & Primary Steel bei Wheelabrator, rundweg zufrieden. Neue Kontakte wurden geknüpft. „Die Messegespräche verfolgen wir nach der Messe weiter." Und hier gibt's – glücklicherweise – reichlich zu tun. Von daher besteht bereits jetzt kein Zweifel am Messeerfolg. „Wir sind zuversichtlich, am Ende der Messen die guten Besucherzahlen der Vorveranstaltungen erneut zu erreichen", erklärt Friedrich-Georg Kehrer, Global Portfolio Director Metals and Flow Technologies der Messe Düsseldorf GmbH.

Continued from page 1

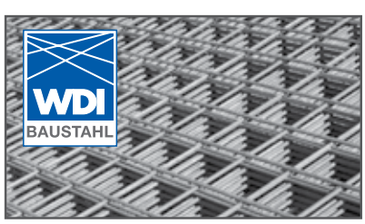
The Mannesmann division with its traditional brand name will once again be an important exhibitor in two years' time.
Silke Plaggenborg, Managing Director of the Kurre Group, is also impressed with the event's high attendance right from the start. For the first time, the company, together with Siebe Engineering, which has been part of Kurre since the beginning of this year, is presenting itself on an enlarged and redesigned stand—an excellent opportunity to meet new customers. They are also looking forward to the post-exhibition business. "Work will start immediately when we get back," says Silke Plaggenborg happily.
Durit attracts curious glances. Laser cladding is new to the portfolio. "There have been many inquiries already and we expect the number to continue to grow as the exhibition progresses," says design manager Heins-Achim Kordt with certainty. wire & Tube is the ideal platform for presenting innovations. "And an ideal meeting point for customers," because everything is bundled at the events.

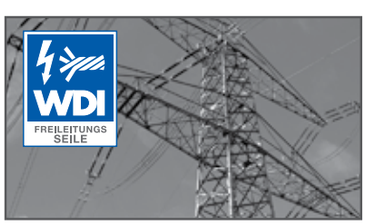
"We are having interesting discussions with customer from all over the world," says Viktor W. Lussi, Vice President Foundry & Primary Steel at Wheelabrator. New contacts have been made. "We will continue our discussions after the events." While here, there is—fortunately—plenty to do.

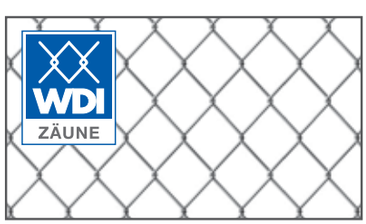
There is already no doubt that the trade fairs are a success. "We are confident that, at the end of the events, we will once again reach good visitor numbers," explains Friedrich Georg Kehrer, Global Portfolio Director Metals and Flow Technologies at Messe Düsseldorf GmbH.

Alexandra Hase and Heinz-Achim Kordt, Durit Hartmetall

Westfälische Drahtindustrie GmbH







Westfälische Drahtindustrie GmbH • Wilhelmstraße 7 • 59067 Hamm • Tel.: +49 (0) 23 81- 276-0

Immer mehr, immer schneller

Rasant steigt der Umfang digitalisierter Daten, die beispielsweise für den E-Mailverkehr, den Internethandel, das Telefonieren und Fernsehen benötigt werden. Immer mehr, immer schneller – ein Anspruch, den vor allem Glasfaserkabel erfüllen können. Die Kabelbranche muss liefern, und zwar Produktionsmaschinen, Kabelummantelungen und Messtechnik auf allerhöchstem Niveau.

Der Rosendahl Nextrom Kreuzkopf mit Linearführung ist optimiert für Sekundärbeschichtungslinien. Quelle: Rosendahl Nextrom

Mitentscheidend für die Qualität des Glasfaserkabels ist der Prozess der Extrusion. Rund ein Dutzend lichtleitende Glasfasern werden in Bündeladern zusammengefasst „und in einem Extrusionsprozess von einer hochsteifen und stabilisierenden Polybutylenterephthalat (PBT)-Röhre lose umhüllt", erläutert Dr. Simon Kniesel von der Produktentwicklung technische Kunststoffe bei BASF. Die Ummantelung erfolgt während eines durchgängigen automatisierten Extrusionsprozesses. „Hierbei werden die einzelnen Fasern, von verschiedenen Trommeln ausgehend, bei Geschwindigkeiten von bis zu 500 Metern je Minute in das im Extrusionsprozess online hergestellte Röhrchen eingezogen."

Kabel immer dünner

Doch welches Material ist für die Ummantelung zu verwenden? Notwendig ist, dass die Schmelze während des Extrusionsprozesses schnell erstarren muss und die fertigen Bündelader eine hohe Steifigkeit haben. Eine weitere Herausforderung ist aus Sicht von Simon Kniesel, dass auf der einen Seite der weltweite Bedarf an Glasfaserkabeln wächst, andererseits das Platzangebot in Überlandleitungen und Kabelschächten, aber auch bei gebäudeinternen Verkabelungen und in optoelektronischen Baugruppen begrenzt ist. „Die Kabel müssen also bei konstanter Informationsdichte immer dünner werden."

Messgeräte zur Überwachung

Auch die Entwicklung der Verseilung wird von der Industrie vorangetrieben. So hat Rosendahl Nextrom sein SZ-Stranding für Glasfaserkabel verbessert. Geschwindigkeit sei, so das Unternehmen, ein Schlüsselfaktor für die Leistung der Maschinen. Mit einer Liniengeschwindigkeit von bis zu 200 m/min werden die losen Rohre mit 2500 U/min verseilt.

Doch ist nicht allein die Geschwindigkeit wichtig. „Integrierte Komponenten müssen auch bei hohen Geschwindigkeiten präzise reagieren", betont Rosendahl Nextrom. Der neue Querbinder des Unternehmens halte mit der Geschwindigkeit Schritt, sorge aber gleichzeitig für eine niedrige Spannung für das Bündel. „Unsere aktive Fadenspannungsregelung stellt sicher, dass die Spannung die Schläuche oder Bündel nicht beschädigt.

Schutz der Fasern

Wichtig bei der Fertigung des Glasfaserkabels ist der Schutz der Fasern im Kabel. Außerdem müssen sie Belastungen wie beispielsweise Feuchtigkeit und Zugkraft auf lange Sicht standhalten. „Typischerweise erhalten Glasfaserkabel eine Isolationsschicht aus Polyethylen (PE) als äußeren Schutzmantel", erläutert das Unternehmen Sikora. Üblicherweise sei für diesen Kabeltypen eine Messung der Wanddicke der Isolationsschicht erforderlich. Die Messung des Durchmessers sei ebenfalls wichtig, allerdings reiche eine Durchmessermessung allein im Allgemeinen nicht aus.

Hoher Bedarf durch Digitalisierung

Unternehmen wie Kurre Spezialmaschinenbau wappnen sich für die Zukunft: Denn die Digitalisierung wird weiterhin einen hohen Bedarf aus dem Bereich der metallischen und auch der Glasfaser-Kabelindustrie nach sich ziehen. „Gleichzeitig werden aufgrund steigender Endverbraucheransprüche auch die Anforderungen an die Übertragungsgeschwindigkeiten der verwendeten Kabel bzw. der Technologie als Ganzes steigen", prognostiziert Thorsten Wilde, Leiter Vertrieb und Projektmanagement bei Kurre Spezialmaschinenbau GmbH.

Die Prognosen für Hersteller und Zulieferer im Bereich der Glasfaserkabel sind vielversprechend. „Schon heute werden in verschiedenen Branchen Hochleistungsanschlüsse mit symmetrischen Bandbreiten und einer dedizierten Quality of Service nachgefragt, so beispielsweise im Finanz- und Versicherungssektor, in der Automobilindustrie, im medizinischen Bereich und überall sonst, wo große Datenmengen schnell und sicher von A nach B transportiert werden müssen", resümiert Wolfgang Heer, Geschäftsführer Bundesverband Glasfaseranschluss e.V. (BUGLAS).

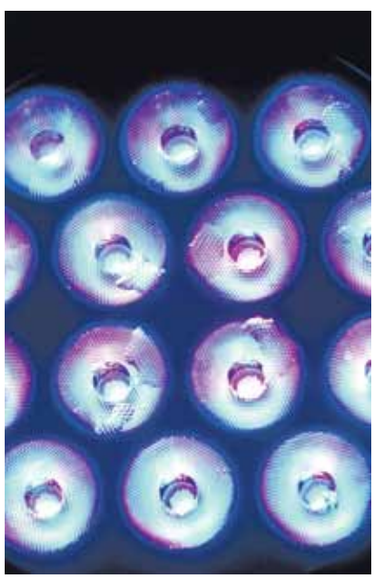
Glasfaserausbau nimmt an Intensität zu

Der BUGLAS geht grundsätzlich davon aus, dass gerade in den Bereichen Machine-to-machine-Kommunikation bzw. Internet der Dinge und im Bereich der Energieversorgung – wo infolge der Energiewende zunehmend dezentral Energie in die Netze eingespeist wird, was einen steigenden Steuer- und Regelungsbedarf in den Verteilnetzen auslöst – in allen Ländern erheblich in zusätzliche glasfaserbasierte Netze investiert werden muss und wird. Deutschlands Bedeutung als Markt für Glasfaser wird steigen. „Wir gehen davon aus, dass der Glasfaserausbau in den kommenden Jahren noch erheblich an Intensität zunimmt", unterstreicht BUGLAS-Geschäftsführer Wolfgang Heer. Zum einen, weil der „Bandbreitenhunger" weiter wachse und damit weitere eigenwirtschaftliche Ausbauprojekte möglich würden, zum anderen weil mit dem durch Landesfördermittel „aufgefüllten" Bundesförderprogramm Breitband allein bis Ende 2018 etwa drei bis sechs Milliarden Euro in den Ausbau bislang unterversorgter Gebiete, die sogenannten „weißen Flecken", fließen würden.

Always faster and more

The digitalized data volumes required for e-mails, e-commerce, telephone calls, and TV are rising rapidly. The demand for ever greater volumes at ever faster speeds is one met particularly well by fiber optic cables, creating new challenges for the cable industry to deliver production machinery, cable sheathing, and measuring technology at the highest level.

One decisive factor impacting the quality of fiber optic cables is the extrusion process. Approximately one dozen optical fibers are bundled in loose tubes "and loosely sheathed with a high-rigidity and stabilizing polybutylenterephthalate (PBT) tube in an extrusion process," explains Dr. Simon Kniesel from the Product Development Department for Industrial Plastics at BASF. Sheathing takes place in one consistent, automated extrusion process. "During this extrusion process the individual optical fibers coming from various reels are pulled into the little, inline-manufactured tube at speeds of up to 500 meters per minute."



Cables Becoming Ever Thinner

Which material should be used for the sheathing? The melt should solidify fast during the extrusion process and the finished loose tubes should be very stiff. Another challenge in Simon Kniesel's opinion is the growing demand for fiber optic cables worldwide while the space available for transmission lines and in cable ducts, but also for in-house wiring and in opto-electronic assemblies, is limited. "This means cables need to become thinner and thinner despite constant information density."

Measuring Devices for Monitoring

The industry is also pushing stranding developments. Rosendahl Nextrom has improved its SZ stranding for fiber optic cables. Speed, says the company, is a key factor for stranding machine performance. Here the loose tubes are stranded at 2,500 rpm with a line speed of up to 200 m/min.

Speed, however, is not everything. "Integrated components also have to respond precisely at high speeds," stresses Rosendahl Nextrom. The company's new crosstie keeps pace with the speed, he adds, but also makes for low tension in the strand. "Our active tension control ensures that tubes or bundles are not damaged by tension."

Fiber Protection

Key for manufacturing fiber optic cables is fiber protection inside the cable. Furthermore, these cables must withstand stresses such as moisture and tensile forces for extended periods. "Fiber optic cables are typically equipped with an insulation layer made of polyethylene (PE) as an outer protective jacket," explains a spokesman for the fiber optic firm Sikora. He goes on to say that for this type of cable the thickness of the insulation layer must be measured. A measurement of the diameter is also important but generally not sufficient.

High Demand due to Digitalization

Companies like Kurre Spezialmaschinenbau are gearing up for the future: after all, digitalization will continue generating high demand from the metal and fiber optic cable industries. "At the same time, end users' higher demands will make the demands made on the transmission speeds of the cables / technologies used rise as a whole," predicts Thorsten Wilde, Head of Sales and Project Management at Kurre Spezialmaschinenbau GmbH.

The forecasts for fiber optic cable producers and their up-stream suppliers are promising. "Even today, there is a demand for high-performance connections with symmetrical bandwidth and a dedicated Quality of Service in some sectors such as financial services and insurance, in the automotive industry, in the medical sector, and wherever big data volumes have to be transmitted fast and safely from A to B," sums up Wolfgang Heer, General Manager Bundesverband Glasfaseranschluss e.V. (BUGLAS).

Fiber glass technology in car constructions leads to clear weight savings. Source:

Fiber Optic Network Expanding More Rapidly

BUGLAS, the German Association for Fiber Optic Connection, expects that all countries across the board will (have to) invest further in fiber optic networks, especially in the fields of machine-to-machine communication (IoT) and energy supplies. Due to the energy transition more and more energy is fed into grids from decentralized generation entailing an increased demand for control and adjustment of the transmission grids.

Germany's importance as a market for fiber optics will rise. "We expect the expansion of fiber optic grids to gain even further momentum over the coming years," underscores BUGLAS General Manager Wolfgang Heer. On the one hand, because the hunger for bandwidth will continue to grow making further self-sustaining expansion projects possible, and, on the other, because the Federal grant scheme "Breitband" was filled up with state subsidies and three to six billion euros will go into the expansion of underserved regions—so-called white spots—by the end of 2018.

Kieselstein präsentiert Technologien und Dienstleistungen

Der Chemnitzer Drahtziehmaschinenhersteller Kieselstein zeigt auf der wire nicht nur ein Exponat in Form eines Ziehblocks für die Fertigung von Fahrleiterdraht mit vorgesetzter Ziehschäleinheit, sondern präsentiert außerdem Service-Engineering im Umfeld von Maschinen und Anlagen. Und dies besonders unter Nutzung von digitalen Lösungen. Wichtige Themenschwerpunkte am Stand sind die Technologiekompetenzen bei der Maschinenentwicklung und das Spektrum an Dienstleistungen sein. Der Messebesucher erfährt die verschiedenen Technologien der Drahtherstellung. Auch die Verarbeitung von Draht ist ein Thema, zum Beispiel das Flechten von Draht in großflächige Gewebe, das Schneiden von Geweben und das patentierte 3D-Drahtgewebe strucwire®. Im Bereich Dienstleistungen bietet das Unternehmen Zieh- und Ziehschälversuche auf den hauseigenen Produktionsanlagen.
Am Stand werden mit einem 3D-Drucker Teile für einen Nachrüstsatz für Ziehseifenkästen gedruckt, „der die Bereitstellung von Schmiermittel für den Umformvorgang verbessert", erklärt das Unternehmen. Außerdem kann man den real ausgestellten Ziehblock über Virtual Reality im Detail betrachten und erfährt, welche Möglichkeiten diese neue Anwendung den Maschinenbetreibern eröffnet.

☞ **wire | Halle 10 / D22**

Trolley-Ziehanlage
Foto: Kieselstein

Ebner liefert Haubenhofenanlage nach China

Ebner hat von Xinyu Iron & Steel Group Co., Ltd., China, den Auftrag erhalten, eine Haubenofenanlage zum Glühen von Spezialstahlbunden unter 100 Prozent Wasserstoff zu liefern. Die Anlage umfasst fünf HICON/H2® Glühsockeln, drei gasbeheizte Heizhauben, zwei Kühlhauben für Luft- und Wasserkühlung sowie notwendige Zusatzeinrichtungen. Die Bunde mit einem maximalen Durchmesser von 2050 mm können bis zu einer Höhe von 5300 mm chargiert werden.
Die Abnahme der Anlage soll im Januar 2019 erfolgen.

☞ **wire | Halle 10 / C42-06**

Ebner supplies a bell annealing facility to China

Ebner received an order from Xinyu Iron & Steel Group Co., Ltd., China for a bell annealing facility to anneal special steel coils in 100% hydrogen. The facility consists of five HICON/H2® work-bases, three gas-fired heating bells, two cooling bells for air and water cooling as well as the necessary peripheral equipment. The coils, which have a maximum diameter of 2050 mm, can be charged to a height of 5300 mm. The facility is scheduled to be delivered in January 2019.

☞ **wire | Hall 10 / C42-06**

Kieselstein presents engineering and services

Kieselstein, a wire drawing machine manufacturer from Chemnitz, will exhibit a drawing block for the production of trolley wire with a preceding shaving unit. In addition, the Chemnitz' company will show how they meet the increasing requirements of plant operators in terms of service engineering in connection with their plants by implementing their digital solutions.
The main topics at the booth are the technological competency in machine engineering and the range of services. Of special interest to the visitors at wire are the various technologies of wire production. Another topic is the processing of wire, e. g. the weaving of wire into large wire meshes, the cutting of wire mesh and the patented 3D wire structure called strucwire®. The service range of Kieselstein comprises drawing and shaving tests on their own production plant.
Presented at the booth is a 3D-printer, that will print parts for an add-on kit for soap boxes "which improves the supply of drawing lubricant for the transforming process," the company states. In addition, the drawing block can be viewed in detail through a Virtual Reality application opening the way to new opportunities for plant operators.

☞ **wire | Hall 10 / D22**

DT-Zugspannmesser mit drei Anzeigemodi

Zu den Schwerpunkten des Messestandes der Hans Schmidt & Co. GmbH gehört der DT-Zugspannungsmesser. Das Gerät ist mit einem großen Display ausgestattet, das sich automatisch in 90°-Schritten gedreht, um stets den besten Blick zu haben. Es stehen drei verschiedene Anzeigemodi zur Verfügung, um Echtzeitmessungen, Min-Max-Alarme, Grafik (Zeit-Zugspannung) im Display anzuzeigen.
Das Gerät ist mit einem neuartigen, kraftreduzierten Materialfangsystem ausgestattet. Um höchste Genauigkeit zu erreichen, kann der Materialdurchmesser eingestellt und mit einem Rad am Ende des Gehäuses im Display angezeigt werden.
Das Gerät ist auf Schmidt-Materialien kalibriert. Der Anwender kann nun Kalibrierungen an eigenen Materialien vornehmen und auch die Namen dieser Materialien im Display eingeben.
Um Spitzenspannungswerte abzufangen beträgt die interne Abtastrate 8 kHz. Die „Profi"-Serie DTX ist mit einem Speicher von 60.000 Lesungen ausgestattet. Vier verschiedene interne Programme für Datensammlungen stehen zur Verfügung. Alle Speicherdaten können auf einem PC angezeigt und gespeichert werden. Mit dem DT Zugspannungsmesser können Drahtspannungen von bis zu 60 daN gemessen werden.

☞ **wire | Halle 9 / B22**

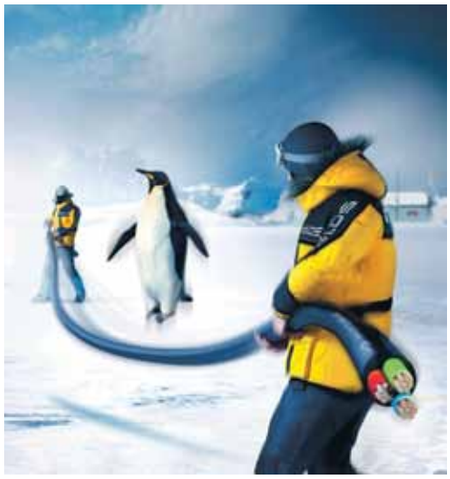
DT tension meter with three display modes

One of the new products to be seen at the Hans Schmidt & Co. GmbH booth is the DT tension meter. The device is equipped with a large display that automatically rotates in 90° increments to always have the best view. Three different display modes are available to display real-time measurements, min-max alarms, and graphics (time-tension) on the display. The device is equipped with a new, force-reduced material catching system. For maximum accuracy, the material diameter can be adjusted and displayed on the display with a wheel at the end of the housing.
The device is calibrated according to Schmidt materials. The user can now calibrate their own materials and enter the names of these materials on the display. To catch tension peaks the internal sampling rate is 8 kHz. The professional DTX series is equipped with a memory of 60,000 readings. Four different internal programs for data collections are available. All memory data can be viewed and stored on a PC. Wire tension of up to 60 daN can be measured with the DT Tension Meter.

☞ **wire | Hall 9 / B22**

Melos knackt die 100 Mio. Euro Umsatzmarke

Erstmalig in der Unternehmensgeschichte erreicht Melos mit einem Umsatzsprung von mehr als 16 Prozent gegenüber dem Vorjahr (86 Mio. Euro) die 100 Mio. Euro Umsatzmarke. „Die Ausrichtung auf Kundenlösungen in Verbindung mit neuen Produkten und digitalen Tools liefern die Basis für diese Entwicklung“, erklärt das Unternehmen.
Im nächsten Jahr wird das Produkt „Stylemaker“ in den Markt eingeführt, mit dem auf individuelle Weise Bodenbilder mit Hilfe einer APP erzeugt werden. Bei der Herstellung dieser Bilder kommen erstmalig additive Fertigungstechnologien zum Einsatz.
Sehr große Chancen sieht das Unternehmen in der Digitalisierung und Automatisierung. Kombiniert mit den klassischen Kunststoffprodukten entstünden neue Lösungen für den Zielmarkt.
Als Beispiel nennt Melos den neu entwickelten Kunstrasenpflegeroboter „Turfrob“. Dieses Pflegegerät arbeitet autonom, verfügt über Steuerungs- und Regelungstechnik und wird über eine Smartphone APP programmiert. Erste Prototypen werden 2018 in der Praxis getestet.



Eine weitere Neuheit: Das Melos-Entwicklungszentrum wurde zum Jahresbeginn in Betrieb genommen und soll die Entwicklungsprozesse für neue Materialien und Kundenlösungen optimieren.
Die Mitarbeiterzahl wird laut Melos auch im nächsten Geschäftsjahr steigen. Aktuell beschäftigt das Unternehmen 250 Mitarbeiter.

☞ **wire | Halle 12 / E03**

Melos breaks the €100 million turnover barrier

For the first time in the company’s history, Melos eclipsed the turnover threshold of €100 million, increasing their sales revenue by more than 16% over the previous year. "The focus on customer solutions in connection with new products and digital tools is the basis for this development," the company said.
In the coming year, the Stylemaker product will be introduced to the market. This product will individually create surface images with the help of an app. In the production of these pictures, additive manufacturing technologies will be used for the first time. The company sees great opportunities in both digitization and automation. Combined with the standard plastic products, new solutions will be created for target markets.

As an example, Melos mentioned the newly developed artificial turf maintenance robot Turfrob. This maintenance device works automatically, features control and regulation technology and is programmed via a smartphone app. Initial prototypes will be practically tested in 2018.
A further innovation: the Melos Development Centre will begin operations at the beginning of 2018 and is intended to optimize the development processes for new materials and customer service solutions.
According to Melos, the company is also looking to increase its staff during the course of the next fiscal year. The company currently employs a staff of 250.

☞ **wire | Hall 12 / E03**

Verbesserte SZ-Verseilung für Glasfaserkabel

Die SZ-Verseilung für Glasfaserkabel wurde von Rosendahl Nextrom durch die Linie RL-V/OFC70 weiter verbessert. Geschwindigkeit ist ein Schlüsselfaktor für die Leistung. Mit einer Anlagengeschwindigkeit von bis zu 200 m/min werden die Bündeladern mit 2500 U/min verseilt. „Aber Geschwindigkeit allein erfüllt nicht alle Anforderungen, die ein Hersteller an eine Produktionslinie stellt“, betont das Unternehmen.
Integrierte Komponenten müssen auch bei hohen Geschwindigkeiten präzise reagieren. Der neue ROBI Garnspinner halte mit der Geschwindigkeit Schritt und sorge gleichzeitig für eine schonende Fixierung der SZ-verseilten Bündeladern.
„Unsere aktive Fadenzugkraftregelung am Garnspinner stellt sicher, dass die Bündeladern nicht durch den Abbindefaden beschädigt werden“, erklärt Rosendahl Nextrom. „Bei dünnwandigen Produkten zeigt der ROBI Garnspinner eine perfekte Abbindequalität mit konstanter Fadenzugkraft – auch beim Abbinden von Micro-Bündeladern oder Soft-Bündeladern.“
Derzeit bietet die RL-V / OFC 70 SZ-Verseilanlage die SZ-Maschine mit der höchsten Drehzahl und gleichzeitig kürzester Umkehrzeit auf dem Markt.
Das Design der Verseilscheiben wird individuell auf das Produktportfolio des Kunden abgestimmt.

☞ **wire | Halle 9 / A60**

SZ-Stranding for fiber optic cables improved

Rosendahl Nextrom has improved the SZ-Stranding by their RL-V/OFC70 for fiber optic cables. Speed is usually a key factor of performance. With a line speed of up to 200 m/min, the loose tubes are stranded at an impressive 2500 rpm. "But speed alone does not fulfill all the requirements a manufacturer has for a production line," the company emphasizes. Integrated components also have to react precisely at high speeds.
The new ROBI cross binder keeps up with the speed while at the same time securing low binding tension for the stranded bundle.
"Our active yarn tension control ensures that the yarn tension does not harm the tubes or bundle. When it comes to thin-wall products, the ROBI demonstrates accurate binding quality with perfect yarn tension – even when cross binding micro tubes or soft bundles," Rosendahl Nextrom states.
Currently, the RL-V/OFC 70 SZ-Stranding line offers a SZ-strander with the highest speed and shortest reversal time on the market. The company can also provide a tailor-made lay plate design depending on the manufacturer’s product mix.

☞ **wire | Hall 9 / A60**

Besuchen Sie uns am Stand EN 06 – Eingang Nord

Richt
Technologie
Bozniatzki

RICHTTECHNIK

NEUESTER STAND

RiTeBo GmbH
Corunnastraße 38
TEL.: 02371 974 68 28
EMAIL: info@ritebo-gmbh.de
58636 Iserlohn
FAX: 02371 974 68 30
WEB: www.ritebo-gmbh.de

Koch presents solutions for digital linking

At wire, Ernst Koch GmbH & Co. KG will focus on three main components of a stretching line for hot-rolled reinforced steel in a large diameter range. In addition, Koch is presenting a four-block tuner roller-controlled straight-line drawing machine for industrial wire with numerous equipment options. Furthermore, Koch offers solutions for the digital linking of IT and production technologies – as promoted by the Industry 4.0 concept. "Another trade fair highlight and at the same time, the perfect setting for this particular machinery group is a video show on a huge LED wall," the company states.

Koch, with its headquarters in Hemer-Ihmert, Germany, is one of the world-wide manufacturers of wire drawing machines. Their portfolio includes single-block machines, multiple drawing systems, cold rolling, and stretching systems. Koch plans, delivers, and installs complete lines with all components necessary for the manufacturing of wire to customers in more than 60 countries.

☞ **wire | Hall 10 / F22**

Koch präsentiert Lösungen für die digitale Verknüpfung

Model of Koch's trade fair stand with machine components and the LED video wall.

Im Fokus des Messestandes der Ernst Koch GmbH & Co. KG auf der wire stehen drei Hauptkomponenten einer Reckanlage für warmgewalzte Betonstähle im großen Durchmesserbereich. Zudem präsentiert Koch für den Bereich Industriedraht eine vierzügige, tastrollengeregelte Geradeausziehmaschine mit zahlreichen Ausstattungsoptionen. Auch für die digitale Verknüpfung von IT und Produktionstechnologien – Stichwort Industrie 4.0 – bietet Koch Lösungen. „Weiteres Messe-Highlight ist eine Videoshow auf einer überdimensionalen LED-Wand", erklärt das Unternehmen.

Koch mit Hauptsitz in Hemer-Ihmert, Deutschland, zählt zu den weltweit agierenden Herstellern von Drahtziehmaschinen. Das Portfolio reicht von Einzelblockmaschinen, Mehrfachziehsystemen bis hin zu Kaltwalz- und Reckanlagen. Als Gesamtanbieter plant, liefert und installiert das Unternehmen komplette Anlagen zur Drahtherstellung an Kunden in mehr als 60 Ländern.

☞ **wire | Halle 10 / F22**

Neue Features für Zugspannungssensoren der FS-Serie

Die Serie FS von Hans Schmidt & Co. GmbH ist jetzt mit neuen Features verfügbar, die den neuesten Anforderungen an digitale Signalverarbeitung und der Wi-Fi-Datenkommunikation gerecht werden. „Der Vorteil der digitalen Signalverarbeitung liegt in der einfachen Installation, die Unabhängigkeit von elektronischem Störungen und die direkte Verbindung zu Computern, um Daten im Produktionsprozess zu kontrollieren oder zu speichern", erklärt das Unternehmen.

Bis zu 32 Spannungssensoren können an einen PC angeschlossen werden, um Zugspannungsmesswerte kontinuierlich anzuzeigen, zu speichern und zu analysieren. Bei Installationen in rotierenden Positionen kann der Sensor mit einem Positionssensor ausgestattet werden, der die Schwerkraft kompensiert.

☞ **wire | Halle 9 / B22**

New features for FS Series' tension sensors

The FS Series of Hans Schmidt & Co. GmbH is now available with new features that meet the latest digital signal processing and Wi-Fi data communication needs. "The advantage of digital signal processing lies in the ease of installation, the independence of electronic interference, and the direct connection to computers to control or store data in the production process," explains the company. Up to 32 voltage sensors can be connected to a PC to continuously display, store, and analyze tension readings. For installations in rotating positions, the sensor can be equipped with a position sensor that compensates the gravity.

☞ **wire | Hall 9 / B22**

Hatebur integriert Tochter

Die Hatebur Swiss Precision AG schlüpft unter das Dach der Hatebur Umformmaschinen AG. Mit Wirkung vom 1. Januar 2018 hat die Muttergesellschaft aus Reinach ihre Tochter ins eigene Unternehmen integriert. Der Standort des Montagewerks in Brugg bleibt bestehen. Sämtliche Arbeitsplätze bleiben erhalten, erklärt das Unternehmen. Der Firmenname Hatebur Swiss Precision AG wird vom Markt genommen.

☞ **wire | Halle 15 / C44**

Hatebur integrates subsidiary

Hatebur Swiss Precision AG is being brought under the umbrella of Hatebur Metalforming Equipment Ltd. On 1 January 2018, the parent company from Reinach will integrate its subsidiary into its own company. The assembly plant in Brugg will continue to operate and all jobs will be retained, the company declares. The company name, Hatebur Swiss Precision AG, will be removed from the market.

☞ **wire | Hall 15 / C44**

Optische Prüfsysteme für Druck- und Achsfedern

Auf der Wire präsentiert imess insbesondere Lösungen zur Kontrolle der 3D-Geometrie von Druck- und Achsfedern. Das Unternehmen entwickelt optische Mess- und Prüfsysteme für die internationale Federnindustrie. Die Messsysteme sollen die Qualität der Federn gewährleisten, Rüstzeiten einsparen und Ergebnisse detailliert dokumentieren. Zur Beurteilung der Geometrie kann laut Unternehmensangaben entweder eine Masterfeder eingelernt oder CAD-Daten herangezogen werden. Die Messwerte werden gespeichert und ein 3D-Modell der realen Feder erstellt. Diese Daten können als Excel-Datei abgespeichert und anschließend wiederum in ein CAD- bzw. Simulationsprogramm eingelesen werden. Das System F435 erfasst unter anderem die e1-, e2-Maße, den Durchmesser und den Windungsabstand von Druckfedern. Es kann sowohl als Einzelprüfplatz als auch Inline eingesetzt werden. Die Ergebnisse werden grafisch und tabellarisch dargestellt, erklärt imess.

imess F880 measures the 3D geometry of suspension springs.
Source: imess GmbH, Witten

Zur Achsfederkontrolle wurde das laserbasierte System F880 entwickelt. Die Messung liefert die komplette 3D-Geometrie.

☞ **wire | Halle 13 / F10**

Measurement systems for valve and suspension springs

At this year's wire, imess introduces their solutions regarding the 3D geometry of valve and suspensions springs. The company develops optical measurement and test systems for the international spring industry.
The measurement systems have the task to ensure the quality of the spring, to save setup time, and to document the results in great detail. A taught-in master spring or CAD files can be used to evaluate the geometry. The measurement results are stored and a 3D model of the real spring is created. These files can be stored as Excel readable format and subsequently read into a CAD or simulation program.
The F435 system measures the e1-, e2-measurements, the diameters, and the pitch gap of valve springs. It may be used inline or as stand-alone system. The results are depicted graphically and as table, imess states.
The F880 laser system has been developed to measure suspension springs. The measurements provide the entire 3D geometry.

☞ **wire | Hall 13 / F10**

wire & Tube auf Social Media

Erhalten Sie aktuellste News, Besuchertipps, Event-Hinweise und viele weitere Informationen live von der wire & Tube. Tauschen Sie sich das ganze Jahr über in unseren Xing- und Linkedin-Gruppen mit Gleichgesinnten aus und schließen Sie neue Kontakte, um Ihr Unternehmen nach vorne zu bringen.

Facebook:
facebook.com/tube.tradefair
facebook.com/wire.tradefair
Twitter:
@TubeTradeFair
@wireTradeFair
Xing:
xing.to/tube
xing.to/wire
LinkedIn:
bit.ly/wiretradefair-LI
bit.ly/Tubetradefair-LI

wire & Tube in Social Media

Get the latest news, visit tips for the trade fair, event information and much more live from wire & Tube. Exchange ideas with like-minded people all year round in our Linkedin groups and make new contacts to move your business forward.

Facebook:
facebook.com/tube.tradefair
facebook.com/wire.tradefair
Twitter:
@TubeTradeFair
@wireTradeFair
LinkedIn:
bit.ly/wiretradefair-LI
bit.ly/Tubetradefair-LI

join the best:
16 - 20 April 2018

wire® Düsseldorf

www.wire.de

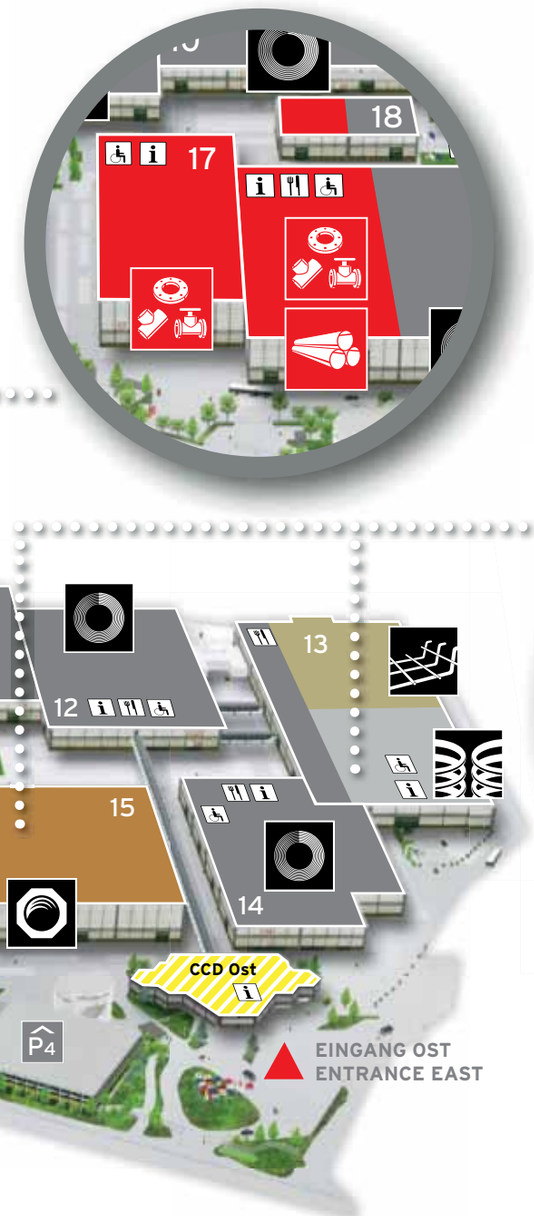
Halls Hallen 9-14, 16
Wire and Cable Machinery, Wire and Cable Production and Trade, Fibre Optic Machinery / Draht- und Kabelmaschinen, Draht- und Kabelproduktion und -handel, Glasfasertechnologie

Hall Halle 13
Mesh Welding Machinery
Gitterschweißmaschinen

Hall Halle 13
Spring Making
Federfertigungstechnik

Hall Halle 15
Fastener Technology / Verbindungs- und Befestigungstechnologien

Hall Halle 16
meet china's expertise



A universe for you:
Tube 2018 also in Halls 16, 17 and 18.

Ein Universum für Sie:
Die Tube 2018 auch in den Hallen 16, 17 und 18.

Particularly in focus:
Spring making and fastener technologies in Halls 13 and 15.

Besonders im Fokus:
Federfertigungs- sowie Verbindungs- und Befestigungstechnologien in Halle 13 und 15.

Tube® Düsseldorf
www.tube.de

Halls Hallen 3-4, 7, 16, 18
Tube Trading and Manufacturing, Profiles
Rohrhandel, Rohrherstellung, Profile

Halls Hallen 5, 18
Bending and Forming Technology, Profiles
Umformtechnik, Profile

Halls Hallen 6, 7a, 18
Pipe and Tube Processing Machinery, Profiles
Rohrbearbeitungsmaschinen, Profile

Halls Hallen 7a, 18
Plant and Machinery, Profiles
Maschinen und Anlagen, Profile

Hall Halle 16
meet china's expertise

Halls Hallen 16-18
Tube Accessories, Profiles
Rohrzubehör, Profile

Messe Düsseldorf GmbH
Postfach 10 10 06 _ 40001 Düsseldorf _ Germany
Tel. +49(0)2 11/45 60-01 _ Fax +49(0)2 11/45 60-6 68
www.messe-duesseldorf.de

Messe Düsseldorf

wire 2018 Internationale Fachmesse Draht und Kabel
Tube 2018 Internationale Rohr-Fachmesse
Düsseldorf, Messegelände
Montag, 16. April –
Freitag, 20. April 2018

Öffnungszeiten
Täglich von 9.00 h – 18.00 h
Freitag von 9.00 h – 16.30 h

Veranstalter
Messe Düsseldorf GmbH
Stockumer Kirchstraße 61
40474 Düsseldorf

Postanschrift
Postfach 10 10 06
40001 Düsseldorf

Kontakt & Info
Telefon: +49 (0)211 45 60 01
Infoline: +49 (0)211 45 60 900
Telefax: +49 (0)211 45 60-668
E-Mail: info@messe-duesseldorf.de
www.messe-duesseldorf.de

Eingänge wire & Tube, Messegelände Düsseldorf
Nord, Ost, Süd sowie Halle 17

Hallen
wire: Hallen 9 – 16 und teilweise 18
Tube: Hallen 3 – 7.0, 16 und 17 sowie teilweise 18

Eintrittspreise
Tageskarte (Online): EUR 40,-
Tageskarte (Kasse): EUR 58,-

Dauerkarte (Online): EUR 80,-
Dauerkarte (Kasse): EUR 98,-

Tickets ermäßigt:
Tageskarte (Online): EUR 18,-
Tageskarte (Kasse): EUR 18,-

Hinweis zu den Tickets
Folgende Personenkreise sind berechtigt, ein ermäßigtes Ticket zu erwerben:
Schüler, Studenten, Auszubildende, freiwillig Wehrdienstleistende, Bundesfreiwilligendienstleistende, Arbeitslose, Senioren ab 65 Jahren, Rentner, Behinderte (mit B oder H im Ausweis hat die Begleitung freien Eintritt) und Düsselpass-Inhaber gegen Vorlage einer entsprechenden Legitimation.

Alle Eintrittskarten (eTicket) berechtigen zur kostenlosen Hin- und Rückfahrt zum und vom Messegelände am Tag des Messebesuchs mit allen Verkehrsmitteln des VRR in der Preisstufe D,(DB 2. Klasse, nur zuschlagfreie Züge).

Kataloge
wire: EUR 32,-
Tube: EUR 32,-
Beide Kataloge als Paket: EUR 58,-

Turnus
alle 2 Jahre

Reiseangebote
Telefon: +49 (0)211 17 20 2-839
Telefax: +49 (0)211 17 202-3221

Ideelle Träger, Unterstützer und Partnerverbände wire

IWMA – International Wire and Machinery Association
46 Hollywalk
Leamington Spa
Warwickshire CV32 4HY
UK

IWCEA – France & Pays Francophones, Frankreich
145, Rue de la Republique
69882 Meyzieu Cedex
France

ACIMAF – Associazione Costruttori Italiani Macchine per Filo
Corso Italia 45
20122 Milano
Italia

WCISA – Wire & Cable Industry Suppliers Association
1867 West Market Street
PO Box 5452
Akron, OH 44313
USA

VDKM – Verband der Draht- und Kabelmaschinenhersteller, Deutschland
Goldene Pforte 1
58093 Hagen
Deutschland

VÖDKM – Verband der österreichischen Draht- und Kabelmaschinenhersteller (AWCMA)
Saarplatz 8
A-1190 Wien
Österreich

Ideelle Träger und Partnerverbände Tube

ITA – International Tube Association
Am Bonneshof 5,
40474 Düsseldorf
Deutschland

Foto: Messe Düsseldorf / ctillmann

wire 2018 International wire and cable Trade Fair
Tube 2018 International Tube Trade Fair
Düsseldorf, exhibition grounds
Monday 16 April – Friday 20 April 2018

Opening Hours
Daily from 9 am till 6 pm
Friday from 9 am till 4:30 pm

Organization
Messe Düsseldorf GmbH
Stockumer Kirchstraße 61
D-40474 Düsseldorf
Germany

Mailing address
PO box 10 10 06
40001 Düsseldorf
Germany

Contact & info
Phone: +49 (0)211 45 60 01
Information number: +49 (0)211 45 60 900
Fax: +49 (0)211 45 60-668
E-mail: info@messe-duesseldorf.de
www.messe-duesseldorf.de

Entrances:
North, East, South, and Hall 17

Halls:
wire: Halls 9-16, and partially Hall 18
Tube: Halls 3-7.0, Halls 16-17, and partially Hall 18

Entrance Tickets
1-day ticket (online): EUR 40.
1-day ticket (on site): EUR 58.

Week ticket (online): EUR 80.
Week ticket (on site): EUR 98.

Discounted Day Ticket
1-day ticket (online): EUR 18.
1-day ticket (on site): EUR 18.

Discounted tickets
Upon displaying the correct identification, persons in the following categories are eligible to purchase a discounted ticket:
Pupils, students, trainees, voluntary military service, federal voluntary service, unemployed persons, senior citizens from 65 years onwards, pensioners, disabled persons (with B (blind) or H (helpless) on their ID card, the accompanying person has free admission) and Düsselpass holders.

All admission tickets (eTicket) entitle you to free travel to and from the exhibition grounds with all VRR public transportation in price category D (DB/German Railway 2nd class, supplement-free trains only) on the day of your visit.

Catalogues
wire: EUR 32.
Tube: EUR 32.
Bundle: EUR 58.

Staging Cycle
Biennial

Travel information
Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH
Phone: +49 (0)211 17 20 2-851
Fax: +49 (0)211 / 16 10 71

Sponsors, supporters, and Industry Partner Associations wire

IWMA – International Wire and Machinery Association
46 Hollywalk
Leamington Spa
Warwickshire CV32 4HY
UK

IWCEA – France & Pays Francophones, France
145, Rue de la Republique
69882 Meyzieu Cedex
France

ACIMAF – Associazione Costruttori Italiani Macchine per Filo
Corso Italia 45
20122 Milano
Italy

WCISA – Wire & Cable Industry Suppliers Association
1867 West Market Street
PO Box 5452
Akron, OH 44313
USA

VDKM – Verband der Draht- und Kabelmaschinenhersteller, Deutschland
Goldene Pforte 1
58093 Hagen
Germany

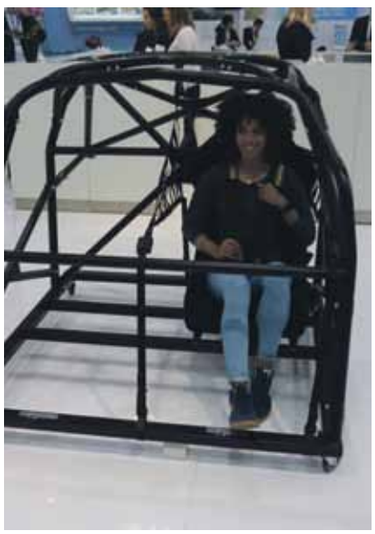
VÖDKM – Verband der österreichischen Draht- und Kabelmaschinenhersteller (AWCMA)
Saarplatz 8
A-1190 Wien
Austria

Sponsors, supporters, and Industry Partner Associations Tube

ITA – International Tube Association
Am Bonneshof 5,
40474 Düsseldorf
Germany

Thursday 19 April 2018

11 Uhr
SMS Group
Interview with well-known professionals of the industry on the current challenges in the market (15 to 20 minutes): Maximilian Wagner (SMS digital)
Shaping the next industrial revolution with you
Halle/hall 7a B 03/04



12 Uhr
SMS Group
Interview with well-known professionals of the industry on the current challenges in the market (15 to 20 minutes): Ralf Kremer (TBK)
How to keep an eye on all parameters – introduction of TBK "laser light section" measuring technology
Halle/hall 7a B 03/04

13 Uhr
H&R ChemPharm (UK) Ltd., Tipton, UK
Presentation
Halle/Hall 12 A 62

14 Uhr
SMS Group
Interview with well-known professionals of the industry on the current challenges in the market (15 to 20 minutes): Stefan Evertz (Salzgitter Mannesmann Stainless Tubes)
From the birthplace of seamless steel tube to modern tube production
Halle/hall 7a B 03/04

Foto: Messe Düsseldorf / ctillmann

17-18 Uhr
Stappert
Happy Hour
Halle/Hall 3 / A40

18-20 Uhr
RSA cutting systems GmbH
Standparty mit Getränken und Musik / Booth party with drinks and music
Halle/Hall 6 D 25
Anmeldung bis 18.04.2018, 19.00 Uhr an: / Registration until 18 April 2018, 7 p.m. via: Susanne,Gerhardus@rsa.de

Friday 20 April 2018

Ab 10 Uhr Ganztägige Veranstaltung / Starting at 10 o'clock - All day-event
ITA Studententag / Students Day
Including a guided tour of the exhibition and a chance to meet some of the exhibitors
Halle/Hall 4 F 17

17-18 Uhr
Stappert
Happy Hour
Halle/Hall 3 / A40

Künstliche Intelligenz für Produktionsanlagen

Eon möchte Künstliche Intelligenz für produzierende Unternehmen nutzbar machen. Kunden aus Industrie und Gewerbe könnten so die Effizienz ganzer Maschinenparks steigern und Energiekosten sparen, so der Energiekonzern. Daher ist Eon eine Partnerschaft mit dem US-Unternehmen Sight Machine eingegangen.
Sight Machine ist ein Software-Startup aus San Francisco, das eine Internet of Things-fähige Analytik-Plattform für die Fertigung programmiert hat. Diese Plattform kombiniert Künstliche Intelligenz, maschinelles Lernen und Analytik, um in Unternehmen Prozesse zu verbessern. Eon nutzt die Technologie, um die eigene Optimum-Plattform zu erweitern.

„Mit Optimum können Eon-Kunden bereits heute ihre Energieströme visualisieren und Verbesserungspotenziale schnell erkennen", so das Unternehmen. Mittels die Partnerschaft würden die Produktions- und Energiedaten in verwertbare Informationen umgewandelt. Durch die Verbesserungen erhöhten sich Rentabilität und verringere sich der CO2-Ausstoß. Eon:„Die Maschinenverfügbarkeit und -auslastung wird nun durch vorausschauende Instandhaltung verbessert, während Produktionsengpässe, Qualitätsprobleme und Energieoptimierungen durch das Abrufen und Analysieren verfügbarer Daten aus allen Produktionsstätten identifiziert werden."

Artificial Intelligence for manufacturing facilities

Eon wants to bring Artificial Intelligence into the world of manufacturing companies. "Customers from the industrial and commercial sectors will be able to intelligently increase the efficiency of entire machine parks and save energy costs," the company states. Therefore, Eon has now entered into a partnership with the U. S. company Sight Machine.
Sight Machine is a software startup in San Francisco that has created an Internet of Things enabled digital manufacturing platform, which uses artificial intelligence, machine learning, and advanced analytics to help address critical challenges.

Eon will use the technology to expand its own Optimum Platform. "With Optimum, Eon customers are already able to visualize their energy flows and rapidly identify potential improvements," the company explains. "Through the partnership, manufacturing and energy data are turned into actionable information; customers will see improvements, leading to increased profitability and reduced CO2 emissions." Eon: "Now machine uptime and utilization will be improved through predictive maintenance, while production bottlenecks, quality issues, and energy optimization will be identified by pulling and analyzing available data from across manufacturing facilities."

Nordex gewinnt Auftrag für Gerdau-Windpark

Die Nordex Group hat den Auftrag von der PNE Wind AG für den Windpark „Gerdau" erhalten. Der Windpark wird aus sechs Anlagen der Baureihe N131/3600 bestehen. Errichtet werden die Anlagen im Herbst dieses Jahres in der Nähe von Uelzen und dann für bis zu 20 Jahre durch den Nordex-Service technisch betreut, erklärt die Nordex Group. PNE hat die Anschlussgenehmigung in der ersten Ausschreibungsrunde 2018 erhalten.

Der Auftrag ist der erste Abruf aus einem im vergangenen Jahr vereinbarten Rahmenvertrag über ein Gesamtvolumen von rund 140 Megawatt, das bis zum Jahr 2020 in Deutschland ans Netz gehen soll. PNE Wind hat sich in der Mehrzahl der Projekte für die N149/4.0-4.5 entschieden, die 2019 in Serienproduktion gehen wird. Zudem ist eine Vertragserweiterung für Auslandsprojekte geplant.

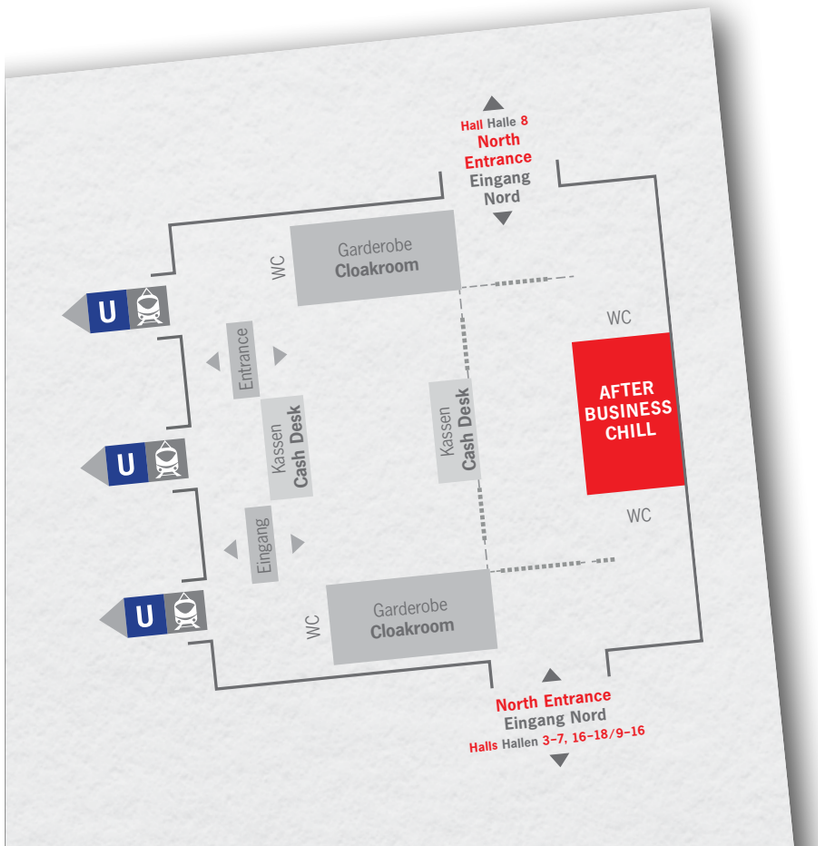
Nordex awarded contract for wind farm Gerdau

The Nordex Group has received a new order from PNE Wind AG. The project entails the installation of six N131/3600 turbines at the wind farm Gerdau. The turbines will be installed close to the German town of Uelzen this fall, after which Nordex will provide service for up to 20 years, the company states. PNE was awarded the permit in the first round of tenders in 2018.

The order is the first call-down under a framework contract signed last year for a total volume of around 140 megawatts which is to go on line in Germany by 2020. For most of the projects, PNE Wind has opted for the N149/4.0-4.5 turbines, which will be going into volume production in 2019. The contract is to be broadened to include foreign projects.

After Business Chill

Visit the ABC in the North Entrance
Enjoy German hospitality



Messe Düsseldorf GmbH
P.O. Box 10 10 06 _ 40001 Düsseldorf _ Germany
Tel. +49 (0) 2 11/45 60-01 _ Fax +49 (0) 2 11/45 60-6 68
www.messe-duesseldorf.de

Messe Düsseldorf

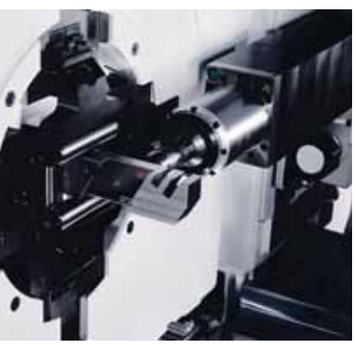
Die neue TruLaser Tube 5000 bringt Gewinde in Rohre ein

Aus zwei mach eins: Die neue TruLaser Tube 5000 von TRUMPF integriert die Prozesse Rohr- und Gewindeschneiden in einer Maschine. „Das spart Zeit und reduziert den logistischen Aufwand in der Fertigung. So vielseitig wie ihre Anwendungen sind, ist auch die Konfiguration der neuen Maschine. Sie orientiert sich individuell am Materialfluss der Fertigung“, erklärt das Unternehmen.
Konventionelle Verfahren wie das Bohren, Sägen und Fräsen ersetzt die Rohrbearbeitung mit dem Laser schon lange. Gewinde wurden bisher an einer separaten Bearbeitungsstation ins Rohr eingebracht. Diesen Prozessschritt ermöglicht jetzt die TruLaser Tube 5000. TRUMPF hat die Maschine zu diesem Zweck mit einer Spindel und einem Vierfach-Werkzeugwechsler ausgestattet.

Automatische Anpassung
Die TruLaser Tube 5000 schneidet Rohre mit einer Wanddicke von bis zu zehn Millimetern und einem Durchmesser von bis zu 152 Millimetern. Ihr neuer, rüstfreier Spannbereich passt sich automatisch an unterschiedliche Profil- und Rohrgeometrien an. Die Maschine ist mit dem TRUMPF eigenen Laser TruFlow und einer Leistung von 2,0, 2,7 oder 3,2 Kilowatt ausgestattet. Der CO2-Laser erzeugt Kanten mit hoher Qualität, auch bei dickwandigen Rohren. Dank eines großen Sichtfensters hat der Bediener den Bearbeitungsprozess gut im Blick. Die Be- und Entladeseite der Maschine erreicht er barrierefrei. Das vereinfacht das manuelle Beladen, wenn die Maschine zum Beispiel zwischendurch ein Einzelteil fertigen soll. Die Bedienung erfolgt bequem an einem großen, schwenkbaren 17-Zoll-Touchscreen. Auf der übersichtlichen Bedienoberfläche, die TRUMPF speziell für die Laser-Rohrschneidmaschinen entwickelt hat, können Anwender Informationen schnell abrufen.
☞ **Tube | Halle 6 / A08/09**

Die neue TruLaser Tube 5000 bringt jetzt auch Gewinde ins Rohr ein. Die Maschine passt sich an den Materialfluss in der Fertigung an.

The new TruLaser Tube 5000 creates threads in tubes



TRUMPF has equipped the machine with a four-position tool changer and a spindle that creates threads in both thin- and thick-walled tubes

Two in one: the new TruLaser Tube 5000 integrates the tube and thread cutting processes in one machine, “saving time and logistical effort in production. The configuration of the new machine is as versatile as its applications and can be individually tailored to the production material flow,” TRUMPF states. Laser tube processing has long since replaced conventional methods such as drilling, sawing and milling. But whereas threads were previously cut in the tubes at a separate processing station, TRUMPF has equipped the new TruLaser Tube 5000 with a four-position tool changer and a spindle that allows the machine to produce threads in thin- and thick-walled tubes.

Automatic adaption
The TruLaser Tube 5000 cuts tubes measuring up to 152 millimeters in diameter with wall thicknesses of up to ten millimeters. Its new clamping range automatically adapts to different profile and pipe geometries with no tooling required. The machine is equipped with TRUMPF’s own TruFlow laser with 2.0, 2.7 or 3.2 kilowatts of laser power. This CO2 laser produces high-quality edges even in thick-walled pipes, and a large viewing window ensures that operators have a clear view of the machining process. Access to the loading and unloading sides of the machine is barrier-free, simplifying manual loading for the occasional production of single parts, for instance. A large, swiveling 17-inch touchscreen makes it easy to operate the machine, and users can quickly call up information on the user-friendly control panel specially developed by TRUMPF for laser tube cutting machines.
☞ **Tube | Hall 6 / A08/09**

PWM präsentiert neues Kaltschweißgerät

Die britische Firma PWM, Hersteller von Kaltschweißgeräten, präsentiert zur wire ein neues Modell zur Verarbeitung von Streifen und Bändern.
Die ST40, ein luft-hydraulisches Kaltschweißgerät zur Verbindung nicht-eisenhaltiger Streifen und Bänder, verbindet Materialien bis zu einer maximalen Breite von 45 mm und einer minimalen Materialstärke von 0,2 mm – abhängig von den Materialeigenschaften. Die ST40 produziere „zuverlässige, dauerhafte Verbindungen, die stärker sind als das Ausgangsmaterial, ohne dabei die elektrischen Eigenschaften zu beeinträchtigen“, erklärt das Unternehmen. Die ST40 sei sofort betriebsbereit, arbeite dabei wartungsarm, einfach und kostengünstig. PWM: „Auf ein Fahrgestell montiert kann das Gerät einfach zum Arbeitsplatz gerollt werden – das erspart Anstrengung und Arbeitsstillstand.“
☞ **wire | Halle 9 / B41**

PWM presents new cold welder

British company PWM, manufacturer of cold pressure welding equipment, is presenting a new cold welding machine for wire and strip at wire.
The ST40 air/hydraulic cold welder, for joining non-ferrous strip and tape used on armouring lines, will weld material up to a maximum width of 45 mm (1.772″) and minimum thickness of 0.2 mm (.00787″) – depending on material properties. The ST40 produces “reliable permanent bonds stronger than the parent material without loss of electrical integrity,” the company states. No set up time is required, and the ST40 is low maintenance, simple and cost effective to operate. PWM: “Mounted on a trolley, the machine can be wheeled easily to the work area, saving effort and reducing downtime”.
☞ **wire | Hall 9 / B41**

Welded stainless steel I-beams for the most demanding applications

STALA TUBE

Find us at stand 3D13

Wide variety of sizes	Dimensions up to H 600mm x B 300mm with web thickness Tw up to 12mm and flange thickness Tf up to 20mm.
Faster deliveries	With in-stock standard sizes.
Tailoring	When standard dimensions don't fit, tailor-made is the answer. Any web height and flange width is possible within our dimension range.
Also in duplex	Choose duplex materials to reduce wall thickness and weight and add strength and sustainability.
Corrosion resistance	Maintenance free stainless steel guarantees superior corrosion resistance with low life cycle costs.

Best stainless steel solutions and know-how to answer your needs. Over the past 45 years, we've gained the expertise, created the world's widest range of hollow sections and developed a global distribution network to be able to serve you in all corners of the globe, even in the most demanding projects and applications. **www.stalatube.com**

Stalatube Oy
Taivalkatu 7
15170 Lahti, Finland
sales@stalatube.com
Tel. +358 3 882 190

Böllinghaus und Outokumpu bauen ihre Partnerschaft aus

Nachdem sie bereits vor zwei Jahren eine Verkaufs- und Marketing-Partnerschaft eingegangen waren, haben Böllinghaus Steel und Outokumpu Long Products dieses Abkommen jetzt erweitert. Bisher galt diese Vereinbarung für Europa, APAC und Lateinamerika, mit Ausnahme von Deutschland und Großbritannien, wobei Böllinghaus Steel Vertriebspartner für kaltgezogenen und warmgewalzten Flach-, Vierkant- und Sechskantstahl war.

Durch diese erweiterte Kooperation kann Böllinghaus Steel sein eigenes Produktportfolio in Zukunft weiterhin mit Outokumpu Profilen ergänzen und europaweit auch in Deutschland und Großbritannien vermarkten.

Dazu erklärt Antonio Perea, Vertriebschef bei Böllinghaus: „Wir sehen deutliche Vorteile für unsere Kunden durch das Kooperations-Abkommen und freuen uns darüber, die Zusammenarbeit mit Outokumpu ausbauen und jetzt auch den deutschen und den britischen Markt bedienen zu können. Böllinghaus Steel hat in diesem Frühjahr in ein neues Lager und in mehr Ware investiert, sodass wir jetzt noch schneller in unsere zentraleuropäischen Schlüsselmärkte liefern können. Dieses Übereinkommen und die damit verbundenen Dienstleistungen machen es uns möglich, eine komplette Produktpalette in ganz Europa und Asien anzubieten, und geben uns eine Plattform für weiteres Wachstum. Wir streben an, der führende Lieferant für Sonderprofile auf dem Markt zu werden."

wire | Halle 12 / A32

Outokumpu and Böllinghaus Steel to widen partnership

Outokumpu Long Products and Böllinghaus Steel announced of an agreement where Böllinghaus Steel will act as a representative for Outokumpu cold drawn hexagon and square bars in Germany and UK. The two parties have a long-standing relationship for some 20 years, and announced a year ago of a similar agreement covering other parts of the world. Outokumpu's range of special shapes bars covers 8-25mm size range and will be sold by Böllinghaus Steel to the market in addition to their existing product range.

Says Antonio Perea, CSO Böllinghaus Steel: "We have found clear benefits for our customers from the cooperation agreement and are happy to widen the partnership with Outokumpu to cover also the German and UK markets. Böllinghaus Steel has invested this spring in a new warehouse and stock in Portugal, that enables quicker deliveries for our key markets in central Europe. This agreement and enhanced services enable us to offer a complete product range through Europe and Asia, and a platform for further growth. We are aiming to be the leading supplier of special shapes bars in the market."

Says John Stansfield, GM for ASR and SSB operations, Outokumpu Long Products: "Our partnership with Böllinghaus Steel benefits both Outokumpu and our customers, enabling us to grow our business further. Böllinghaus Steel is a well-known company in the shaped bar market and has a reputation for high quality materials."

wire | Hall 12 / A32

MANAGING AGING PLANTS Conference & Expo Japan 2018

MIRAIKAN - The National Museum of Emerging Science & Innovation

7 - 8 June, 2018 Tokyo, Japan

The perfect platform for sharing knowledge and experience regarding the practical aspects of managing aging plants in Japan.

All presentations will be simultaneously translated from English to Japanese / Japanese to English

For more information please contact:
Ms. Kiyo Ichikawa: k.ichikawa@kci-world.com

www.managingagingplants.com

Proudly sponsored by: Fujikin JGC KITZ

Supported by:
High Pressure Institute of Japan • Japan Society of Corrosion Engineering
Japan Institute of Plant Maintenance • Japan Valve Manufacturers' Association
The Japan Petroleum Institute • The Japanese Society for Non-Destructive Inspection

A joint project from: KCI PUBLISHING mti

STAINLESS STEEL WORLD
DUPLEX
Seminar & Summit

9 & 10 October 2018

Van der Valk Airport Hotel Düsseldorf, Germany

DUPLEX WORLD Seminar & Summit 2018

Take part in the leading knowledge, networking and business event for the global duplex community

Seminar & Exhibition:

- Discussion Based Seminars
- Technical Paper Sessions
- Interactive Forum
- Traditional Exhibition Stands
- Network Lounges
- Table Top Exhibition

For more information please contact:

Seminar: Joanne McIntyre
Tel: +31 575 585 298
E-mail: j.mcintyre@kci-world.com

Exhibition Sales: Nicole Nagel
Tel: +49 2821 711 45 55
E-mail: n.nagel@kci-world.com

Exhibition Sales: Elisa Hannan
Tel: +31 575 585 291
E-mail: e.hannan@kci-world.com

The Duplex Seminar & Summit 2018 is organized by Stainless Steel World & Edelstahl Aktuell, Tiergartenstr. 64, D-47533 Kleve, Germany, Tel: +49 2821 711 45 0, Fax: +49 2821 711 45 69

www.duplex-world.com/duplex2018

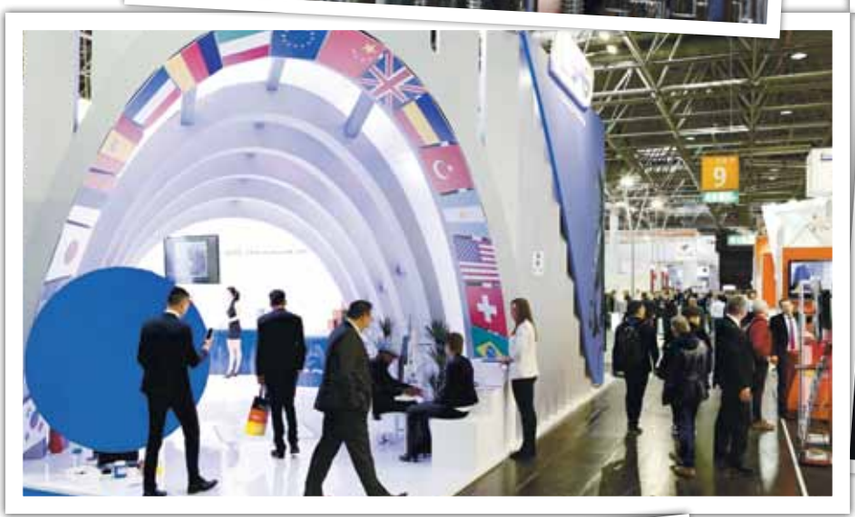
Sponsored by: outokumpu, SANDVIK, Schmidt + Clemens Group, STALA TUBE, TUBACEX GROUP

Powered by: STAINLESS STEEL WORLD

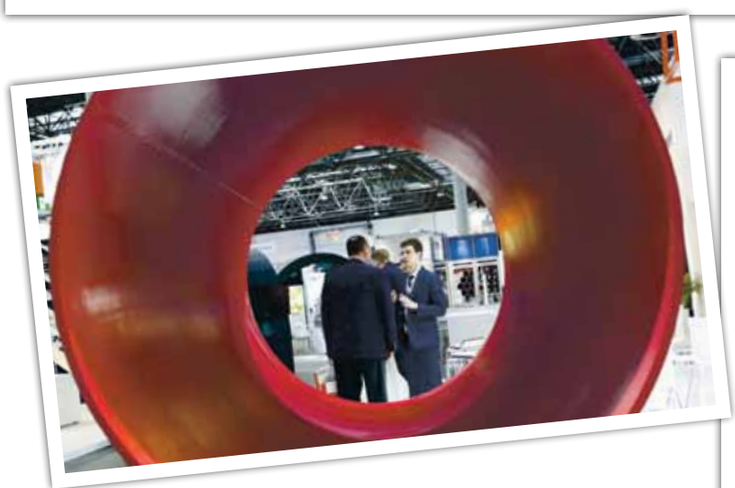
MINGHE

STAINLESS
ALLOY
SPECIAL

Art
Wire Drawing



System MG950



meet china's expertise hall 16

wire
halls/Hallen 9–15
Tube
halls/Hallen 3–7 16–18

Messe Düsseldorf setzt auf ein „Global Portfolio“

„Der Erfolg gibt uns Recht“

Seit Mitte der 1980er Jahre wachsen wire und Tube am Standort Düsseldorf. Die Keyplayer der Branchen treffen sich alle zwei Jahre auf dem Düsseldorfer Messegelände. Die Nachfragen nach Maschinen, Anlagen und Produkten aus der Draht-, Kabel- und Rohrindustrie wachsen auch in anderen Ländern und daher hat die Messe Düsseldorf inzwischen Messe-Satelliten von wire und Tube in Russland, Indien, China, Thailand und Brasilien. wire und Tube go global, und das in einer Zeit globaler Umbrüche. Denn ohne Draht, Kabel und Rohre funktioniert keine Industrie.

Weltweite Orientierung

„Der Erfolg gibt uns Recht, die Ausrichtung nicht ausschließlich auf die heimischen und europäischen Märkte zu richten, sondern eine weltweite Orientierung und das Erschließen immer neuer Märkte zu verfolgen. Das macht uns als Marke wire und Tube – join the best – stark“, erklärt Friedrich-Georg Kehrer, Global Portfolio Director Metals and Flow Technologies.

Erstmals im Iran

Seit dem vergangenen Jahr ist die Messe Düsseldorf auch zum ersten Mal im Iran aktiv: Zur Iran Wire trat sie 2017 als Messe Düsseldorf erstmals als „overseas associate“ auf. „Wir akquirieren und betreuen alle internationalen Unternehmen (außer USA), die sich als Aussteller auf der Fachmesse in Teheran präsentieren möchten.“
Die Aria Group, Inhaber und Veranstalter der Iran Wire, führte die hochkarätige Technologiefachmesse zum ersten Mal im neuen Messegelände durch.

Foto: Messe Düsseldorf, Constanze Tillmann

Messe Düsseldorf highlights its Global Portfolio

“The success speaks for itself”

Every two years, Düsseldorf becomes the meeting place for key players of the wire and tube industries. The wire and Tube events have grown steadily in Düsseldorf since the mid-1980s.
The demand for plants, machinery, and products from the cable, wire, and tube industries is also growing in other countries and so Messe Düsseldorf successfully initiated wire and Tube satellite trade fairs in Russia, India, China, Thailand, and Brazil. wire and tube are going global–and that at a time of global transformations. After all, no industry could function without wire, cables, or tubes.

Global focus

“The success of these events has shown that we were right not to limit our focus to our domestic and European markets, but to pursue a global focus and to develop more and more new markets. This is what gives our brands so much strength: wire and Tube–join the best,” explains Friedrich-Georg Kehrer, Global Portfolio Director Metals and Flow Technologies.

Active in Iran

Last year, Messe Düsseldorf was active in Iran for the first time. 2017 was the first time that Messe Düsseldorf acted as an overseas associate at Iran Wire. “We’ve been contacting and supporting all international companies (except US companies) that would like to represent themselves as exhibitors at the trade fair in Tehran.”
The Aria Group—owners and organizers of Iran Wire—held this high-profile technology trade fair for the first time at the new exhibition center in Tehran.

norak
vertaalservice
powered by
mediamixx

IHRE TECHNISCHEN ÜBERSETZUNGEN: WORT FÜR WORT PRÄZISIONSARBEIT

160 Sprachen

1.600 Kunden

4.000 geprüfte Übersetzer

5.000.000
Worte pro Monat

Unter den Top 5
der europ.
Patentübersetzer

Unter den Top 10 der
europ. Übersetzungsbüros

Testen Sie norak!

Probeübersetzungen sind jederzeit möglich.

www.mediamixx-pr.de/uebersetzungsanfragen

Ansprechpartner für weitere Informationen: Alf Buddenberg • +49 2821 711 56 13 • alf.buddenberg@mediamixx.eu

Im Interview: Dietger Schrörs, Executive Secretary ITA e.V.

Flexibler, effizienter und schneller

Die Energieversorgung bleibt weiter ein wichtiges Wachstumsfeld für die Rohrbranche. Auch das Fracking in den USA treibt den Bedarf an. Ständige Herausforderung für die Unternehmen bleibt es natürlich, noch flexibler, effizienter und schneller zu sein und die Dienstleistungen stetig zu optimieren. wire & Tube News sprach über die Perspektiven der Rohrbranche mit Dietger Schrörs, Executive Secretary der International Tube Association (ITA e.V.).

wire & Tube News: Wie sehen Sie die Entwicklung beim Pipelinebau, also beim Öl- und Gastransport? Haben Rohre für diesen Markt Konjunktur?
Dietger Schrörs: Der Bedarf an Rohren für die Energieversorgung besteht weiter, zum Beispiel sind für die Versorgung von Europa diverse Projekte im Bau und weitere geplant. Im Dezember 2017 wurde eine Absichtserklärung zwischen Israel, Zypern, Griechenland und Italien unterzeichnet. Hier geht es um den Bau einer Mittelmeer-Pipeline von 2.000 Kilometern mit einem möglichen Gesamtvolumen von 6 Milliarden Euro. Ferner bietet die Region Nah & Mittelost inklusive Iran nach Normalisierung der aktuellen Lage zusätzliche Potenziale. Die Fracking-Aktivitäten in den USA sind weiter ein wesentlicher Bedarfstreiber.

wire & Tube News: Die Öl- und Gasförderung findet zunehmend in der Tiefsee statt? Welche Folgen hat dies für die Rohrbranche?
Dietger Schrörs: Die Anforderungen steigen, wurden und werden aber von den Herstellern in Zusammenarbeit mit den Kunden und Anlagenbauern stets gemeistert. Diese Herausforderungen sowie das frühzeitige Erkennen von neuen Anforderungen bieten Chancen für die Hersteller, mit innovativen Lösungen und Produkteigenschaften ihre Position zu festigen bzw. sich zu spezialisieren. Neben Leitungsrohren sind es zum Beispiel Entwicklungen s.g. Umbilicals (multimedia Versorgungs- und Steuerleitungen), die die Exploration effizienter machen und die Sicherheit des Betriebs gewährleisten.

wire & Tube News: Die erneuerbaren Energien gewinnen beispielsweise in Deutschland und China deutlich an Bedeutung – auf Kosten der fossilen Energiegewinnung. Ist das für die Rohrbranche eher eine Chance oder aber eine Herausforderung? Warum?
Dietger Schrörs: Sicher verändert sich der Mix, allerdings wie beim Automobilbau – wo wohl kaum eine 100 prozentige Ablösung zu erwarten oder sogar möglich ist – wird die Bereitstellung fossiler Energien und alternative Stoffen zukünftig eine Rolle spielen. Dazu benötigt man auch bei der Erzeugung von alternativen Energien, deren Erschließung und Transport Rohrprodukte. Beispiele sind die Tower bei der Windenergie, bei Erdwärme, für die Versorgung von Brennstoffzellen und Power-to-gas Produktion.

wire & Tube News: In den USA dagegen schreibt das Fracking seit Jahren eine Erfolgsgeschichte und fossile Energieträger werden nun forciert? Gab und gibt das der Rohrbranche Auftrieb?
Dietger Schrörs: Fracking ist ein Markttreiber und mit inzwischen wieder steigenden Preisen auf dem Ölmarkt sind damit auch für die Energieunternehmen und deren Zulieferer weitere Potenziale gegeben. Für die Rohrhersteller und Anlagenlieferanten gilt es weiterhin, die hohen Anforderungen für die notwendige Sicherheit beim Fracking sicherzustellen.

wire & Tube News: Welche Märkte werden zunehmend für die Rohrbranche attraktiv?
Dietger Schrörs: Der wesentliche Treiber ist und bleibt der weltweit steigende Energiebedarf, das heißt, Öl und Gas bzw. Gas aus Kohle müssen weiter gelagert und transportiert werden. Auch wenn der Einsatz von fossilen Kraftwerken zurückgeht, verbleiben zum Beispiel die Chemieindustrie mit hohen Produktanforderungen und die Automobilindustrie als Abnehmer, wobei in der Automobilindustrie von weiteren Bedarfsänderungen auszugehen ist, zum Beispiel beim Antriebsstrang oder im Chassisbau.

wire & Tube News: Digitalisierung und Industrie 4.0 sind in zahlreichen Unternehmen wichtige Themen. Birgt diese Entwicklung Chancen für die Rohrbranche? Wie könnte sie bei den Rohrherstellern eingesetzt werden?
Dietger Schrörs: Die heute kommerziell eingesetzten Technologien bei der Rohrherstellung haben sich im Grundsatz über viele Jahre nicht verändert. Allerdings haben Hersteller und Anlagenbauer Produktions- und Prozesstechnologien sowie Produkteigenschaften stetig verbessert. Bei der Konstruktion von Anlagen, bei Messtechniken sowie Automatisierung wurden durch Forschung und praktischen Austausch von Produktion / Entwicklung mit Kunden und Anlagenbau immer wieder neue, bessere Lösungen gefunden, um den Bedarf im Markt technologisch und kommerziell zu bedienen.
Mit den heute verfügbaren Informationstechnologien sowie den immer weiterwachsenden Möglichkeiten von Internetanwendungen haben und werden sich Produktion und Lieferkette in ein umfassendes Wertschöpfungsnetzwerk weiterentwickeln. Bei guter Auswahl und Einsatz der Lösungen werden auch die Unternehmen der Rohrindustrie noch flexibler, effizienter und schneller und ihre Dienstleistungen stetig optimiert.

wire & Tube News: Auch die Rohrbranche ist im Wandel – was bedeutet dies für Sie als Verband?
Dietger Schrörs: Die Veränderungen in den Märkten begleiten wir mit unserem ITAtube Journal sowie eigenen und in Kooperation mit Dritten organisierten Konferenzen sowie Seminaren auf Messen.
Positive Resonanz haben wir zu unserer ITA Conference in Düsseldorf im vergangenen November erhalten. Hier trafen sich über zwei Tage Anlagenbauer und Rohrproduzenten zu einem intensiven Erfahrungsaustausch über Märkte, Technologien und Innovationen. Neben dem Konferenzprogramm fanden auch Werksbesuche bei Vallourec und Europipe statt.

wire & Tube News: 2018 – was versprechen Sie sich für dieses Jahr?
Dietger Schrörs: Wir erwarten einen sehr guten Verlauf der diesjährigen Tube Düsseldorf. Ferner planen wir anlässlich der Tube Shanghai ein weiteres Seminar auf dem Messegelände. Nach der sehr guten Resonanz zu einer Vortragsveranstaltung unseres Indian Chapters in 2017 wird es eine weitere Veranstaltung in Indien zum Thema „Digitalisierung" anlässlich der Tube India geben.
Da der Informationsbedarf in sich verändernden Märkten groß ist, erwarten wir weiter ein hohes Interesse an unseren Publikationen und Veranstaltungen.

Interview: Dietger Schrörs, Executive Secretary of ITA

More flexible, more efficient, and faster

The energy supply remains an important growth area for the tube industry. Fracking in the US is also driving demand. Of course, it remains a constant challenge for companies to be even more flexible, efficient, and faster and to constantly optimize their services. wire & Tube News talked with Dietger Schrörs, Executive Secretary of the International Tube Association (ITA e.V.), about the prospects of the pipe industry.

Dietger Schrörs, Executive Secretary der International Tube Association.

wire & Tube News: What is your opinion on the developments in pipeline construction in the oil and gas transport infrastructure? Are line pipes in demand?
Dietger Schrörs: The demand for line pipes for oil and gas applications continues unabated and there are several projects either being planned or under construction to supply Europe, as we speak. In December 2017, Greece, Italy, Cyprus, and Israel signed an agreement for the construction of a 2,000-kilometer-long pipeline to connect Europe with gas reserves in the eastern Mediterranean, at a cost of around 6 billion euros. There is also potential for similar agreements with countries in the Middle East, including Iran once the situation there returns to normal. Fracking activities in the USA also continue to drive demand.

wire & Tube News: Oil and gas extraction takes place at ever-greater depths: What consequences does this have for the tube and pipe sector?
Dietger Schrörs: There is a lot of pressure on the industry, but producers—along with the customer industries and plant manufacturers—continue to prove they can meet the demands. These challenges, as well as early recognition of new issues, give producers the chance to improve their standing by coming up with innovative solutions and materials or occupying niche markets: Not just line pipes but new developments such as so-called umbilicals (multimedia, supply and control lines), which make exploration more efficient and ensure operational safety.

wire & Tube News: Renewables are clearly gaining in significance, in Germany and China, for example, to a large degree at the expense of fossil energy sources. Is this an opportunity for the tube and pipe industry, or is it creating more of a challenge? And why?
Dietger Schrörs: There is no doubt that the mix, the balance, will change, look for example at the auto industry, where the 100 percent replacement of fossil fuel-driven cars with electric vehicles may never be possible, or at least not for a very long time, but the industry is changing. The availability of fossil fuels or alternatives will continue to play a role in the future. And tube products are needed for alternative energy production, development, and transport. For the towers in wind energy production, for example, or in geothermal energy generation, for the supply of fuel cells and for power-to-gas production.

wire & Tube News: What are currently proving to be the most attractive markets for the pipe and tube industry?
Dietger Schrörs: The most important dynamic continues to be the world's steadily growing energy needs. Oil and gas, or coal gas, still need storage and transportation facilities.
Even once fossil fuel power plants begin to disappear, there will still be consumer sectors such as the chemicals industry, which has stringent product requirements, or the auto industry, whereby we can anticipate that the needs of the auto industry will continue to change.

wire & Tube News: Topics such as digitization and Industry 4.0 are being discussed at length in a great many companies. Do these developments provide the tube industries with opportunity? How could pipe and tube producers make use of them?
Dietger Schrörs: The current commercial production technologies for tubular products haven't really changed much over the years. Nonetheless, producers and plant manufacturers have consistently improved production and processing technologies as well as product properties. Whether in plant construction, measuring techniques, or automation – R&D exchange and practical collaboration at the production level or experience with plant construction helped to uncover new and better solutions so that the demands of the market could be met, technologically and commercially.
With the information technologies available today and the constantly growing potential of online applications, production and supply chains can continue to develop into an extensive value network.
If they choose and deploy the available solutions carefully, the tube industries can become more flexible and efficient and optimize the services they offer.

wire & Tube News: The tube and pipe sector are changing – what does this mean for the Association?
Dietger Schrörs: We discuss and comment on the changes in the markets in our ITAtube Journal and during conferences—which we organize either on our own or collaboratively—as well as seminars at the trade fairs.
We had a very positive reaction to our ITA Conference in Düsseldorf last November. Plant manufacturers and tube producers came together over a two-day period to talk about markets, technologies, and innovation. The conference agenda was further enhanced by two plant tours, with Vallourec in Düsseldorf and Europipe in Mülheim.

IMPRESSUM/CREDITS

Auflage der „wire & Tube News" je Ausgabe: 8.000

Herausgeber/Publisher
4p Communications GmbH in corporation with mediamixx GmbH
Tiergartenstraße 64
D-47533 Kleve
Tel. +49 (0)2821 970 096-0
Fax +49 (0)2821 970 096-79
www.4p-communications.com

V.i.S.d.P.
Donald D. F. Wiedemeyer
d.wiedemeyer@kci-world.com

Redaktionsleitung/ Editorial Director
Michael Vehreschild
michael.vehreschild@mediamixx.eu
Tel. +49 (0)2821 71156-23

Redaktion/Editors
Frank Wöbbeking
frank.woebbeking@mediamixx.eu

Anzeigen/Advertising
Alf Buddenberg
Tel. +49 (0)2821 71156-13
alf.buddenberg@mediamixx.eu
Rolf Scholz
Tel. +49 (0)2821 71156-67
rolf.scholz@mediamixx.eu
Marga Weers
Tel. +49 (0)2821 71156-27
marga.weers@mediamixx.eu

Design & Layout
Anita Smits
info@layouthuis.nl

Druck/Production
R.B.D. Rheinisch-Bergische Druckerei

Fotos/Photos:
Messe Düsseldorf, Constanze Tillmann, Kurre, Maschinenfabrik Niehoff, Wheelabrator, Durit, Polytec, Benteler Steel Tube, Salzgitter AG, Kolipyansan, Rosendahl Nextrom, Kieselstein, Melos, Ebner, Hans Schmidt, Imess, Koch, Hatebur, Trumpf

The publishers and the authors state that this magazine has been compiled meticulously and to the best knowledge, however, the publisher and the authors can in no way guarantee the accuracy or completeness of the information. The publisher and authors therefore do not accept any liability for any damage resulting from actions or decisions based on the information in question. Users of this magazine are strongly advised not to use this information solely, but to rely on their professional knowledge and experience, and to check the information to be used. 4P Communications Gmbh and mediamixx GmbH cannot guarantee the accuracy of information provided by participating companies and authorities. The publisher reserves the right to combine, delete and change sections. The publisher reserves the right to edit and re-use (parts of) the articles and to distribute the information by any means. All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, stored in a retrieval system or transmitted, in any form or by any means, electronic or mechanical, photocopying recording or otherwise, without the written permission of the publisher.

MANNESMANN

ist

der Pioniergeist, der schon seit der Entwicklung des nahtlosen Stahlrohres Ingenieure und Wissenschaftler auf der ganzen Welt inspiriert. In der Europäischen Organisation für Kernforschung CERN werden in unseren Edelstahlrohren Elementarteilchen auf annähernde Lichtgeschwindigkeit beschleunigt und zur Kollision gebracht. Sie erweitern damit die Grenzen der bisher bekannten Physik.

Unsere Rohre arbeiten im Dienst der Menschheit auf den zweiten und dritten Blick. Überall. Seit 130 Jahren.

MANNESMANN. Das Rohr.
www.mannesmann.com